

DEZEMBER 2025

Blick

in die Region

AKTUELLES AUS
Braunschweig
Salzgitter
Wolfenbüttel

Verlag Schauenster · Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · redaktion@schauenster-wf.de



Schlickerberg 10
Wolfenbüttel
Tel. 05331-
71084420



Elektroinstallation
Photovoltaik
Smart Home
E-Mobilität



Noch bis 29. Dezember:

Braunschweiger Weihnachtsmarkt hat seine Pforten geöffnet

Braunschweig. Wenn die Lichter auf den Plätzen rund um den Dom St. Blasii und die Burg Dankwarderode erstrahlen, die ersten Geschenke gekauft sind und die kalten Finger sich an der Glühweintasse aufwärmen, dann liegt in der City of Lions Adventsstimmung in der Luft. Es ist Weihnachtsmarktzeit. Bis zum 29. Dezember können Besucherinnen und Besucher an 140 liebevoll geschmückten Marktständen handgefertigte Schätze und regionale Produkte entdecken und sich durch süße und herzhaft Leckereien probieren. In diesem Jahr sind acht neue Stände mit dabei. Ein Kultur- und Unterhaltungsprogramm für alle Altersklassen und zwei winterliche Stadtführungsangebote sorgen für einen abwechslungsreichen Marktbesuch. Eröffnet wurde der Weihnachtsmarkt am Mittwoch. Geöffnet ist er montags bis samstags 10 bis 21 Uhr und sonntags und feiertags 11 bis 21 Uhr. Marktschluss ist am Montag, 29. Dezember um 20 Uhr. Der Weihnachtsmarkt ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln über die Haltestellen Rathaus, Schloss und Münzstraße zu erreichen. Weitere Informationen und Termine sind unter www.braunschweig.de/weihnachtsmarkt zu finden.



Blick auf den Platz der deutschen Einheit und das Rathaus.

Foto: Braunschweig Stadtmarketing/Philipp Ziebart



Der ASB-Hausnotruf
Sich zu Hause sicher
fühlen ist nicht schwer.
Nur 15 Gramm.

Jetzt
4 Wochen
kostenlos
testen

Informieren Sie sich jetzt:
0531 / 19 212
www.asb-bs.de

Wir helfen
hier und jetzt.


Arbeiter-Samariter-Bund



Ihr Vorteil:

INKLUSIVE
Motorisch getrennt verstellbar und Aufsteihilfe

'HUKLA

959.-



Relaxessel Federkern-Polsterung, Bezug Stoff (PG 19), ca. 74 cm breit, stufenlos verstellbar. Hukla Modell VP16038 Art-Nr. 18900034



Ihr Vorteil:

INKLUSIVE
Motorisch verstellbar und Aufsteihilfe

'HUKLA

RELAX-KRACHER

969.-

Relaxessel Bezug Stoff (PG 19), Federkern-Polsterung, ca. 74 cm breit, stufenlos verstellbar. Hukla/RV19173 Art-Nr. 18900049



Ihr Vorteil:

INKLUSIVE
Motorisch getrennt verstellbar und Aufsteihilfe

'HUKLA

999.-

Relaxessel Bezug Stoff (PG 20), Kaltschaum-Sitz, ca. 78 cm breit, stufenlos verstellbar. Hukla/RV21106 Art-Nr. 18900063



Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

Die Aktion läuft noch weiter - über den ...

Montag
1
Dezember

Dienstag
2
Dezember

... und dann noch bis ...

Freitag
5
Dezember

Samstag
6
Dezember

Herbst-Relaxwochen

An den Aktionstagen im regulären Sortiment

30% + 10%

Großein-kaufs-Rabatt



Relaxrabatt

Und sensationelle Relaxangebote in mega Auswahl auf Lager!



Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
2 Motoren getrennt verstellbar und Aufsteihilfe

'HUKLA

Sitzhöhe ca. 47 cm

Relaxessel Bezug echt Leder (PG 56), ca. 72 cm breit, stufenlos verstellbar. Hukla Modell RV15038 Art-Nr. 18900017/02

1299.-



Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
2 Motoren getrennt verstellbar und Aufsteihilfe

'HUKLA

Relaxessel Federkern-Polsterung, Bezug Leder (PG 56), ca. 74 cm breit, stufenlos verstellbar. Hukla Modell VP16038 Art-Nr. 18900034/1

1299.-



Preis gleich auch mit ca. 180 cm Liege-länge erhältlich Art-Nr. 18900034/2



Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
2-Motorische Verstellung und Aufsteihilfe

'HUKLA

Sitzhöhe ca. 47 cm

Relaxessel Kaltschaum-Polsterung, Bezug Leder (PG 56), ca. 78 cm breit, stufenlos verstellbar. Hukla Modell RV21106 Art-Nr. 18900063/01

1359.-

Die ganze Auswahl an KRACHERN finden Sie vor Ort!



Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
Motorisch getrennt verstellbar und Aufsteihilfe

himolla

Relaxessel Bezug Stoff (PG 18), ca. 74 cm breit, stufenlos verstellbar. Himolla Modell 9773 Art-Nr. 03290110/35, /26

1399.-

Auch in ca. 69 cm breit erhältlich Art-Nr. 03290110/27

1259.-

+ 10€uro
Gutschein

Für ein köstliches Mittagessen im Bistro Canapé

Gültig bei Neuaufrägen, an den Aktionstagen pro Auftrag ab Einkaufswert von 800.-, keine Barauszahlung möglich. Gutschein überreichen wir Ihnen an der Kasse.



Größte TV- und Relaxessel-Ausstellung

in der Region

WEITERE INFOS AUF UNSERER HOMEPAGE



*) Alle nicht anders gekennzeichneten Preise sind Abholpreise. Preisbasis ist der empfohlene Hersteller-Listpreis. Rabatte nicht gültig in unserem Möbelhof EXPRESS, für bereits getätigte Aufträge, in der Ausstellung als Aktionsware gekennzeichnete Artikel, Online-Angebote, in aktuellen Prospekten und Anzeigen beworbene Artikel sowie die Firmen Henders & Hazel, Miele und Rfz. Nicht mit weiteren Rabatten kombinierbar. Anzeige-Gültigkeit siehe www.moebelhof-adersheim.de • Alles solange der Vorrat reicht, Druckfehler vorbehalten.

Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG • Hüttenblick 4 • 38304 Wolfenbüttel-Adersheim
Tel.: 05341 22230 • Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr • Sa. 10.00 - 18.00 Uhr • www.moebelhof-adersheim.de

Bistro Canapé

Wir kochen frisch & verwöhnen Sie
Di. bis Sa. von 08.30 - 16.30 Uhr



Gebrannte Mandeln, Glühwein und Handwerkskunst: Der Braunschweiger Weihnachtsmarkt lädt im Dezember mit 140 Ständen in die Braunschweiger Innenstadt ein.

Foto: Braunschweig Stadtmarketing GmbH/Philipp Ziebart



Von Akrobatik in der Luft und am Boden bis hin zur Jonglage: Nachwuchs-Artistinnen und Artisten präsentieren in der Braunschweiger Wintermanege vom 19. bis zum 22. Dezember eine eindrucksvolle Show.

Foto: Roman von Dobbeler

Vielfältige Veranstaltungen im Dezember:

Oh, du schöne Weihnachtszeit

Braunschweig. Der Duft von winterlichem Gebäck zieht durch die Straßen, Weihnachtslieder tönen aus den Instrumenten des Blechblasensembles und Einheimische und Gäste zieht es zu vielfältigen Veranstaltungen in die City of Lions. Ob Weihnachtsmarkt, Schlittschuhlaufen oder Mitfiebern beim Basketball – im Dezember wartet ein abwechslungsreiches Programm mit vielen weihnachtlichen Freizeitaktivitäten auf die Besucherinnen und Besucher in Braunschweig. Einen Überblick über das Veranstaltungsangebot gibt es unter www.braunschweig.de/veranstaltungen.

Eingewickelt in den warmen Wintermantel und mit vollgepackten Einkaufstüten ziehen viele Braunschweigerinnen und Braunschweiger in diesen Tagen durch die Innenstadt. Für einen Glühwein, gebrannte Mandeln oder liebevoll gestaltete Handwerkskunst bleiben sie an den Ständen auf dem Braunschweiger Weihnachtsmarkt stehen. Bis zum 29. Dezember lädt dieser mit seinen 140 Ständen auf die Plätze zwischen Burg Dankwarderode und Dom St. Blasii ein. Ob Jingle Bells oder Last Christmas: Für viele gehören klassische und moderne Weihnachtslieder in der Adventszeit zur Tradition. Wer

gern lautstark Weihnachtslieder mitsingt und nach Mitsängerinnen und -sängern sucht, bekommt im Dezember gleich mehrfach die Chance dazu: „Braunschweig singt in Eintracht“, heißt es am 17. Dezember im Braunschweiger Dom. Bei dem gemeinschaftlichen Liederabend stehen sowohl Weihnachtslieder als auch Eintracht-Songs auf dem Gesangszettel. Alle, die in einer noch größeren Gesellschaft singen, markieren sich zusätzlich am besten den 23. Dezember im Kalender – dann verwandelt sich das Eintracht-Stadion in eine Bühne für Groß und Klein beim Weihnachtssingen. Musikalische Unterhaltung mit Weihnachtssoratorium, Polizeiorchester und Quempas-Singen verspricht auch die 17. Weihnachtskulturwoche im Braunschweiger Dom vom 6. bis zum 14. Dezember.

Unterhaltung für alle finden Familien mit Kindern auch beim Familienstück zur Weihnachtszeit im Staatstheater Braunschweig: Getreu dem Motto „Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt“ begleiten die Zuschauerinnen und Zuschauer bis zum 17. Januar Pippi, Annika und Tommi bei ihren Abenteuer in der diesjährigen Inszenierung von Astrid Lindgrens „Pippi Langstrumpf“. Bis zum 26. Dezember

öffnet wieder das Wintertheater im Spiegelzelt auf dem Magnikirchplatz seine Türen: In diesem Jahr stehen unter anderem die „Braunschweiger Weihnachtsgeschichte“, „Ölper Zwölf Pöints – 2. Staffel“, „Ox & Esel“ sowie weitere Shows auf dem Spielplan.

Rasant durch die Adventszeit kommen Besucherinnen und Besucher beim NewYorker Eiszauber bis 4. Januar: Mit Schlittschuhen an den Füßen und kühler Winterluft um die Nase drehen die Hobbyeisläuferinnen und -eisläufer Pirouetten auf der Eisfläche auf dem Kohlmarkt oder zeigen ihr Geschick beim Eisstockschießen. Von Luftakrobatik bis hin zu Jonglage: Wer lieber nur zuschaut, statt selbst aktiv zu sein, plant bis zum 22. Dezember einen Besuch in der Braunschweiger Wintermanege ein. Nachwuchs-Artistinnen und Artisten bieten auf dem Gelände des Zirkus Dobbolino eine eindrucksvolle Show. Vom 18. Dezember bis zum 4. Januar verschönert der Weihnachtscircus auf dem Schützenplatz ebenfalls mit seiner Artistik-Show mit selbstkomponierter Livemusik die Weihnachtszeit in der City of Lions.

Etwas weniger weihnachtlich, aber mit genauso viel Sportgeist heizen die Basketball Löwen mit

ihren Heimspielen den Fans in der Volkswagen Halle ein. Am 21. Dezember sind die EWE Baskets Oldenburg zu Gast und am 27. Dezember wollen die Löwen gegen RASTA Vechta gewinnen. Bevor jedoch die Basketball Löwen durch die Halle jagen, tanzen zuvor am 6. Dezember die Profitänzerinnen und -tänzer bei der World Championship Formation Standard über das Hallenparkett und begeistern die Zuschauerinnen, Zuschauer sowie die Jury mit ihren weltmeisterlichen Kuren.

Eine Abwechslung zum weihnachtlichen Trubel in der Stadt bieten auch die Ausstellungen in den Braunschweiger Museen. Einen gesellschaftskritischen Blick auf stereotype Geschlechterrollen und die Darstellung weiblicher Macht in der Kunst wirft die aktuelle Ausstellung Weibermacht im Herzog Anton Ulrich-Museum. Wie sich das menschliche Essverhalten im Laufe der Zeit veränderte und welche Rolle unser Körper für die Nahrungsaufnahme spielt, erfahren Wissbegierige in der Mitmach-Ausstellung „Essen und Trinken. Eine Erlebnisreise durch Körper und Zeit“ im Braunschweigischen Landesmuseum ab dem 29. November.



Im Staatstheater wird zur Weihnachtszeit „Pippi Langstrumpf“ inszeniert.

Foto: privat



Die gesamte Innenstadt lädt zum Flanieren ein.

Foto: Stadtmarketing BS



SNODEKK: Winterlicher Markt über den Dächern der Stadt eröffnet

Braunschweig. Mit kulinarischen und organisatorischen Neuerungen ist das SNODEKK in die Saison 2025 gestartet. Besonderes Highlight: Der BLSK Winter Wonder Day am 6. Dezember von 14 bis 18 Uhr. Nach einigen Wochen des Umbaus ist das höchstgelegene Deck des Parkhauses Steinstraße nun wieder in ein warmes Wintermeer getaucht: das SNODEKK hat eröffnet. Begrüßt werden die Gäste von kulinarischen Angeboten etwa von soldekk, Café BRUNS, Wintermärchen sowie neuerdings auch den Feinkostkomplizen. Damit bei möglichst jedem Wetter die Winterzeit genossen werden kann, hat das Initiatorenteam um Dr. Nicolas Petrek unter anderem das Angebot des Eisstockschießens angepasst. So kann ab diesem Jahr wind- und wetterfest im Zelt um die Wette gespielt werden. Feierlich wird es ebenfalls: So sind an den Wochenenden kleine Hüttengaudi-Sausen geplant. Mehr auf www.snodekk.de sowie auf Social Media.

Foto: privat



In der Weihnachtstram durch die Adventszeit

Braunschweig. In diesem Advent wird Braunschweig um eine besondere Attraktion reicher: Erstmals fährt während der Vorweihnachtszeit eine liebevoll und aufwändig weihnachtlich gestaltete Stadtbahn durch die Löwenstadt. Die Weihnachtstram möchte ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit setzen und weihnachtliche Vorfreude in die Stadt und in die Herzen der Menschen bringen. Initiiert wurde das Projekt gemeinschaftlich: Die Stadt Braunschweig, die BSVG, die Nibelungen Wohnbau, die Grundstücksgesellschaft Braunschweig, die Braunschweiger Veranstaltungsstätten, die Braunschweiger Bäder, der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg, BS Energy, die Volkshochschule Braunschweig, das Haus der Familie, die Strukturförderung Braunschweig sowie die Braunschweiger Beteiligungsgesellschaft tragen gemeinsam das weihnachtliche Stadtbahnprojekt. Die Weihnachtstram zeigt, wie vielfältig die städtische Daseinsvorsorge ist, die täglich daran arbeitet, das Leben in Braunschweig zu gestalten und die Stadt für alle Menschen lebenswert zu machen. Die festlich gestaltete Bahn soll ein leuchtender Gruß in der Adventszeit sein und ein Gefühl von Gemeinsamkeit vermitteln – für alle, die hier leben, arbeiten oder zu Besuch sind. „Wir möchten die besondere Atmosphäre der Adventszeit dorthin bringen, wo Menschen sich begegnen: mitten in unsere Stadt. Die Weihnachtsstadtbahn steht für Nähe, Zusammenhalt und Freude – Werte, die Braunschweig auszeichnen“, so die gemeinsame Erklärung der beteiligten Unternehmen.

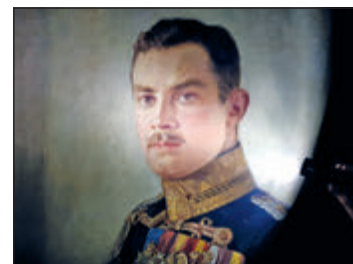
Foto: Uwe Jungherr

Heute um 17 Uhr:

Taschenlampenführung im Schlossmuseum

Braunschweig. Eine besondere Museumstour erwartet Sie am heutigen Sonnabend, 29. November, im Schlossmuseum Braunschweig. Gemeinsam mit einer Gästeführerin erkunden Sie die Räume des Schlossmuseums im Dunkeln und entdecken Spannendes im Schein der Taschenlampen.

Die Führung richtet sich ausschließlich an Erwachsene – Teilnahme ab 16 Jahren. Die Führung beginnt um 17 Uhr, Dauer: ca. 60 Minuten. Eine weitere Taschenlampenführung nur für Erwachsene fin-



Adults only: Die Taschenlampenführung richtet sich ausschließlich an Erwachsene

Foto: privat

det am 20. Dezember, ebenfalls um 17 Uhr, statt. Taschenlampenführungen für Familien werden am 6., 13. und 27. Dezember, 2. und 3. Januar angeboten, jeweils um 17 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter schlossmuseum@residenzschloss-braunschweig.de oder Telefon 0531 4704876.

Alle Informationen und weitere Termine gibt es auf der Museumswebsite www.schlossmuseum-braunschweig.de.

Impressum

Herausgeber:

Verlag Wolfenbütteler Schaufenster
Großer Zimmerhof 25
38300 Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31/98 99-0
Fax 0 53 31/98 99-56
anzeigen@schaufenster-wf.de
redaktion@schaufenster-wf.de

Anzeigen: Michael Henke

V.i.S.d.P.: Cornelia Oelker

Druck:

Walstead Gotha GmbH
Gutenbergstraße 3
99869 Drei Gleichen

Vertrieb:

Als Beilage am 29.11.2025 in der Braunschweiger Zeitung

Nächster Erscheinungstermin:

Anfang Januar 2026

Weltmeisterschaft der Standardformationen 2025 am kommenden Samstag, 6. Dezember, in der Volkswagenhalle Braunschweig – Es gibt sogar noch Tickets:

Braunschweig wird zum Tanzsport-Zentrum

Braunschweig. Am 6. Dezember verwandelt sich die Volkswagen Halle in ein pulsierendes Zentrum des internationalen Tanzsports: Der Braunschweiger TSC e. V. richtet die Weltmeisterschaft der Standardformationen aus – ein sportliches Großereignis, das Glanz, Leidenschaft und tänzerische Perfektion in die Löwenstadt bringt.

Bereits seit einigen Wochen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Über 250 Hotelzimmer für Tänzerinnen, Tänzer, Delegationen und Organisatoren müssen koordiniert werden, das Abendprogramm nimmt Formen an und zahlreiche Helferinnen und Helfer werden für den reibungslosen Ablauf des Events geschult. Selbst die prächtigen Siegerpokale stehen bereit und warten auf ihren großen Moment.



Am 6. Dezember verwandelt sich die Volkswagen Halle in ein pulsierendes Zentrum des internationalen Tanzsports: Der Braunschweiger TSC e.V. richtet die Weltmeisterschaft der Standardformationen aus.



Die Welt des Formations-tanzsports blickt aufmerksam nach Braunschweig. Zehn internationale Spitzenformationen werden erwartet, die sich derzeit in ihren finalen Trainingseinheiten auf den großen Wettkampf vorbereiten. Dabei verfolgen alle Teams ein Ziel: die eigene nationale Erfolgschoreografie auf dem internationalen Tanzparkett zum Besten zu geben, um Weltmeister der Standardformationen zu werden.

Für die Zuschauerinnen und Zuschauer

verspricht die WM ein unvergessliches Erlebnis: Die Volkswagen Halle wird zur Bühne für präzise abgestimmte Choreografien, elegantes Tanzsportniveau und emotionale Höhepunkte, wie sie nur Formationstanz bieten kann. Der Ausrichter, der Braunschweiger TSC e.V., möchte nicht weniger als eine Weltmeisterschaft der Extraklasse präsentieren.

Es gibt sogar noch Tickets!

Der Kartenvorverkauf läuft ebenfalls sehr gut. Eintrittskarten für die Nachmittags- und Abendveranstaltungen sind ab 25 Euro erhältlich. Zusätzlich werden exklusive Kombitickets sowie Tischplätze direkt am Parkett angeboten – in-

klusive erstklassigem Service und bester Sicht auf das Geschehen.

Erhältlich sind die Tickets über www.BTSC.de, www.WM-Braunschweig.de und www.ReserviX.de.

Weitere Informationen sowie aktuelle Updates zur Veranstaltung finden Interessierte auf www.WM-Braunschweig.de. Presseanfragen können an Presse@WM-Formationen.de gerichtet werden.

Braunschweig darf sich auf ein sportliches Highlight freuen – und auf eine Weltmeisterschaft, die die Stadt im Dezember zum Treffpunkt der internationalen Tanzsportelite macht.



Für die Zuschauerinnen und Zuschauer verspricht die WM ein unvergessliches Erlebnis.

Fotos: BTSC

Wieder da:

Beliebtes Weihnachtssingen im Eintracht-Stadion



Im Eintracht-Stadion findet wieder das beliebte Weihnachtssingen statt. Foto: Applaus Kulturproduktionen GmbH

Braunschweig. Am Dienstag, 23. Dezember, um 16.30 Uhr findet zum vierten Mal das gemeinsame Weihnachtssingen im Eintracht-Stadion statt. Das Staatstheater Braunschweig freut sich, hierbei zum zweiten Mal Co-Produzent

der Veranstaltung sein zu dürfen. Wie in den Jahren zuvor wird Moderator Gerd-Peter Münden durch den Abend führen. Mit der musikalischen Begleitung einer Band und des Belcanto-Chors wird eine Auswahl der schönsten Weihnachts-

lieder zum Klingen gebracht. Liederhefte mit allen entsprechenden Texten laden herzlich zum Mitsingen und damit zum gemeinsamen Einstimmen auf die vorweihnachtliche Zeit ein.

Die Sitzplätze sind heiß begehrt, hier können noch Restplätze ergattert werden. Tickets für den Stehplatzblock können noch etwas entspannter für den günstigeren Preis erworben werden.

Tickets können online unter <https://weihnachtssingen-braunschweig.de/>, bei der Konzertkasse, im Eintracht Fanshop sowie bei Musikalien Bartels erworben werden. (Sitzplätze: 14 Euro für Erwachsene | 7 Euro für Kinder bis 14 Jahre und Stehplätze: 9 Euro für Erwachsene | 5 Euro für Kinder bis 14 Jahre)

Möglich gemacht wird das Event durch die Unterstützung von Volkswagen Financial Services AG und der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz.

Jugendkonferenz findet am 2. Dezember statt:

„Ohne uns geht nix!“

Braunschweig. Unter dem Motto „Ohne uns geht nix!“ findet am Dienstag, 2. Dezember, von 16 bis 20 Uhr die diesjährige Jugendkonferenz im Jugendbüro (Friedrich-Wilhelm-Straße 3, 1. OG) statt. Die Teilnahme an der Jugendkonferenz ist für junge Menschen kostenlos. Bei Bedarf stellt das Jugendbüro kostenfreie ÖPNV-Tickets zur Verfügung.

Für Fragen steht Jan Westermann unter jan.westermann@braunschweig.de oder telefonisch unter 0531 470-8571 zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es zudem auf Instagram (@jugendbuero_bs) und thezukunft.de.

Die Jugendkonferenz ist ein bewährtes Beteiligungsformat der Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Braunschweig. Hier entwickeln junge Menschen ihre eigenen Themen, Anliegen und Perspektiven, ohne Vorgaben oder thematische Einschränkungen. Die Inhalte der Konferenz ergeben sich aus den Interessen der Teilnehmenden. Am Ende der Veranstaltung stellen die Jugendlichen ihre Ergebnisse Vertretern aus Politik und Verwaltung vor.

Das diesjährige Motto „Ohne uns geht nix!“ bringt den Anspruch der jungen Generation klar auf den Punkt: Mitbestimmung ist kein Zusatz, sondern Voraussetzung für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung.

Die Veranstaltung macht deutlich, dass junge Menschen in kommunalen Entscheidungsprozessen eine wichtige Rolle haben. Eine Stadt, die kinder- und jugendgerecht handeln möchte, braucht verbindliche Räume für Mitsprache und Mitgestaltung. Beteiligung junger Menschen stärkt demokratische Strukturen, erhöht die Identifikation mit dem eigenen Lebensumfeld und verbessert kommunale Planungsprozesse. Kommunale Beteiligung lebt von Formaten, die gemeinsam mit jungen Menschen entwickelt und kontinuierlich weitergeführt werden. Die Jugendkonferenz ist ein Beispiel dafür und das Jugendbüro unterstützt diesen Prozess als zentralen Ort für Mitgestaltung sowie als Anlaufstelle für Fragen der Demokratiebildung.

Auftaktveranstaltung zum Schulanfang 2025 in der Grundschule Broitzem:

Fröhlicher Start für 50 Erstklässler – stellvertretend für 2.350 Schulanfänger

Braunschweig. Am 15. September war die Grundschule Broitzem Schauplatz einer besonderen Auftaktveranstaltung zum Schulanfang. 50 neugierige Erstklässler feierten stellvertretend für die rund 2.350 Kinder, die in der Stadt Braunschweig in diesem Jahr eingeschult wurden.

Nach der Begrüßung durch Schulleiterin Francis Schmidt folgten Grußworte von Frau Dr. Dittman, Stadt BS Fachbereichsleiterin Schule, und Peter Dorn, Vorstandsvorsitzender der Verkehrswacht Braunschweig.

Alle drei machten deutlich: Sicherheit auf dem Schulweg ist das

A und O für einen guten Start ins Schulleben.

Damit es nicht nur bei Worten bleibt, konnten die Kinder an drei Mitmach-Stationen aktiv werden:

- Sehen und gesehen werden – wie man im Straßenverkehr auffällt.
- Bewegungsparcours – Spaß an Bewegung und Geschicklichkeit.
- Verkehrsregeln – spielerisch lernen, wie man sicher unterwegs ist.

Zum Abschluss gab's für alle einen Sportbeutel voller praktischer und spannender Geschenke – gespendet von engagierten Partnern:

- Öffentliche Versicherung Braunschweig: Malbücher und Warnwesten mit Kapuze.
- DEKRA Braunschweig: reflektierende Click-Bänder.
- Stadtsportbund Braunschweig e. V.: Sportgutschein.
- hkk Krankenkasse: Sportbeutel und Gutschein für ein kleines Geschenk.
- Deutsche Verkehrswacht Braunschweig e. V.: das Käpt'n-Blaubär-Heft.

Die Auftaktveranstaltung war ein gelungener Mix aus Spaß, Bewegung und wichtigen Tipps – und hat den Kindern einen richtig spannenden Vormittag beschert.



Bei der tollen Aktion an der Grundschule Broitzem

Foto: Carisma

„Es war einmal ... mit Frosch!“:

Kindertheater im Kulturpunkt West

Braunschweig. Das Theater Funkenflug aus Hamburg spielt am Freitag, 5. Dezember, um 9.30 Uhr, im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, für alle ab drei Jahren das Kindertheater: „Es war einmal... mit Frosch!“

Die Spieldauer beträgt 45 Minuten. Der Eintritt kostet 5 Euro, Gruppen ab fünf Personen zahlen 4 Euro pro Person. Kartenreservierung ist möglich unter Telefon 0531 86 25 64.

Die Märchenerzählerin möchte im Sessel sitzen und in aller Ruhe ihr Märchenbuch lesen. Doch kaum hat sie es aufgeschlagen, tauchen Müller, König und Rumpelstilzchen auf und dann sogar ein Frosch?!? Kurz darauf springen die sieben Geißlein aus einer Schublade und die Figuren der Gebrüder Grimm übernehmen ihre eigenen Geschichten ... An Lesen ist nicht mehr zu denken, denn die Märchenerzählerin steckt auf einmal mitten im Geschehen drin.



„Es war einmal... mit Frosch!“
Foto: Thomas Walter

Nikolaus-Sauna im Freizeitbad Wasserwelt

Braunschweig. Am Samstag, 6. Dezember, wird es in der Sauna-welt des Freizeitbades an der Hamburger Straße nicht nur heiß, sondern auch vorweihnachtlich. Dann findet in der Wasserwelt von 16 Uhr bis 21.30 Uhr eine Nikolaus-Sauna statt. In gemütlicher Atmosphäre wird es neben Keksen, Weihnachtsmärchen, Foodtruck und Feuerschale zahlreiche weihnachtliche Aufgüsse geben, die im Normalbetrieb der Saunen nicht zu erleben sind - von Klangschalenaufguss bis Glühweinaufguss. Dekoration, Lichteffekte und einige Überraschungen werden das Nikolaus-Event zu einem erlebnisreichen Saunaabend machen.

Es gelten die regulären Öffnungszeiten und Preise der Saunawelt. Weitere Informationen sowie die Aufgusspläne sind unter [instagram.com/stadtbad.bs](https://www.instagram.com/stadtbad.bs) sowie unter [facebook.com/stadtbad.bs](https://www.facebook.com/stadtbad.bs) zu finden.



Weihnachtskonzert mit dem Gospelchor Braunschweig

Braunschweig. Der Gospelchor Braunschweig lädt am Sonntag, 14. Dezember, um 18 Uhr zu einem mitreißenden Weihnachtskonzert in die St. Thomas-Kirche in Braunschweig-Heidelberg in der Bautzenstraße 2 ein. Traditionelle Weihnachtslieder wechseln sich ab mit Traditionals und Balladen von bekannten Gospelkünstlern aus den USA, Skandinavien und Deutschland. Darunter auch Songs von Kirk Franklin, Richard Smallwood sowie Walter und Edwin Hawkins. Leitung: Eggo Fuhrmann Lassen. Sie sich von der Musik mitreißen! Mehr zum Chor unter: www.gospelchor-braunschweig.de Eintritt frei, Spenden für die Chorarbeit erbeten.

Foto: Gospelchor Braunschweig e. V.

WEIHNACHTSBÄUME

Ist Ihr Alter
noch ganz
frisch?



Frisch gesägte Nordmantannen in 1A Qualität ab 19,50 €/Stk.

Aus nachhaltiger Aufzucht! Wir pflanzen für jeden verkauften Weihnachtsbaum einen neuen. Versprochen!

Frisches Tannengrün und Kiefernzweige aus eigener Produktion in unserer Gärtnerei.

Weihnachtsbaum-Verkaufsflächen ab Anfang Dezember:

Gartenbauzentrum Heidelberg Rohrwiesensteg 5

Montag-Freitag 9-18 Uhr und Sa. 9-16 Uhr frisch gesägte Nordmantannen, ständerfertig geschnitten auf unserer großen Ausstellungsfläche

Braunschweig Heidelberg gegenüber Sportbad, Ecke Sachsendamm/Wittenbergstr.

Braunschweig Stöckheim Marktplatz am Maibaum, Leipziger Str.

BS - Innenstadt an der Katharinenkirche (Nähe Hagenmarkt), Fallersleber Str.

Telefon 0531-40208610 · markmann.gartenbau@t-online.de

Toller Erfolg bei 33. Niedersachsenmeisterschaft im karnevalistischen Tanzsport:

Fünf Niedersachsenmeisterschaften für Braunschweiger Solisten und Garden



Tänzer und Tänzerinnen mit ihren Trainerinnen der Karnevalistischen Tanzsport-Gemeinschaft Braunschweig und ihren Trophäen von den 33. Niedersachsenmeisterschaften in Hannover

Foto: privat

Braunschweig. Wieder einmal hat die Jugend (Altersklasse bis elf Jahre) der karnevalistischen Tanzsport-Gemeinschaft des Komitees Braunschweiger Karneval beim 47. Bundesoffenen Qualifikationsturnier in Verbindung mit den 33. Niedersachsenmeisterschaften in Hannover am 22. und 23. November mit großem Erfolg „abgeliefert“. Das Tanzpaar Lotta Großhenning und Joel Giese erreichte den Niedersachsenmeister-Titel und konnte

sich zusätzlich für die Norddeutschen Meisterschaften im März 2026 qualifizieren. Mit einem tollen Durchgang im Gardetanz erreichte die Welfengarde ebenfalls die Niedersachsenmeisterschaft. Diesen Titel erreichten auch die Mitglieder der Welfengarde mit einer grandiosen Performance in ihrem Schautanz. In der Kategorie der als Solistinnen auftretenden Tanzmariechen gewann Saba Dehghany die Niedersachsenmeisterschaft. Dahinter folgten

Pia Victoria Hartmann und Iga Paszkiewicz.

In der Gruppe der Junioren (Altersklasse von elf bis 15 Jahre) errang die Löwengarde die Niedersachsenmeisterschaft. Die Solistin Emilia Louisa Salonna war mit ihrer gelungenen Tanzperformance erfolgreich und konnte sich so hinter Greta Lange vom TUS Hipstedt und Kimberly Hellwig von der KG Leinespatzen Hannover auf dem 3. Platz positionieren.

In der Altersklasse über 15

Jahre errangen die Tänzerinnen der Brunoniagarde in der Niedersachsenmeisterschaft einen beachtlichen dritten Platz, nach den Prinzenhregarden der Lindener Narren Hannover und der KG Eugenesen Alaaf Hannover.

Mit diesem Motivationsschub bereiten sich jetzt die Aktiven der Karnevalistischen Tanzsport-Gemeinschaft Braunschweig (KTG) auf die im Januar und Februar 2026 anstehenden Turniere vor mit dem Ziel, weitere Qualifikationen für die Norddeutschen Meisterschaften im März 2026 zu erreichen.

„Nach sechs Jahren Aufbauarbeit haben die Aktiven der KTG Braunschweig unsere Stadt auch als Hochburg des karnevalistischen Tanzsports in Niedersachsen etabliert. Wir gratulieren den Tänzerinnen und Tänzern zu dieser tollen Leistung und danken unseren Unterstützern für ihr großartiges Engagement beim Aufbau der KTG; das sind insbesondere die Schwabestiftung Kuchelberg, die Sponsorengemeinschaft Karneval 111 im Förderverein Karneval in Braunschweig, die PSD Bank Braunschweig, die Volksbank BraWo, die Erich Mundstock Stiftung, die Stiftung Braunschweiger Land und das Komitee Braunschweiger Karneval mit der Närrischen Ritterschaft der Brunonen“, kommentiert Jörg Oppen, der Tanzsportbeauftragte des Komitees Braunschweiger Karneval, voller Stolz diesen großartigen Erfolg.

Bei der CSIT-Weltmeisterschaft „Over 55“ in den Standardtänzen:

Braunschweiger ertanzen sich WM-Titel

Schladming/Braunschweig. Große Freude bei der Braunschweig Dance Company e.V.: Antje und Knut Wichmann haben sich bei der CSIT-Weltmeisterschaft „Over 55“ in den Standard-

tänzen den WM-Titel gesichert. In Schladming (Österreich) überzeugete das Paar in einem hervorragend organisierten Turnier im Congress Center auf ganzer Linie. Bei winterlicher Bilderbuchku-

lisse, zahlreichen Zuschauern und einer stimmungsvollen Atmosphäre stellten die Wichmanns ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. 46 internationale Paare gingen an den Start – ein starkes und vielseitiges Teilnehmerfeld. Über fünf komplette Durchgänge hinweg behaupteten sich Antje und Knut stets souverän und ließen schließlich auch im Finale keinen Zweifel mehr aufkommen: Sie gewannen alle Tänze klar und sicherten sich so verdient den Weltmeistertitel.

Im siebenpaarigen Finale dominierten insbesondere die italienischen Paare, vier starteten im letzten Durchgang. Umso erfreulicher aus deutscher Sicht: Auch Platz zwei ging an ein Paar aus Deutschland.

Antje und Knut Wichmann zeigten sich übergelukkig über ihren Erfolg und danken dem Trainer-

team der Braunschweig Dance Company e.V. – Benedetto Ferrugia, Claudia Köhler, Nikita Goncharov und Alina Muschalik – für die professionelle Unterstützung und Vorbereitung.

Auch für die Haupttrainer in den Standardtänzen der Braunschweig Dance Company gab es Grund zur Freude:

Nikita Goncharov und Alina Muschalik erreichten in der Kategorie „Adult Master Standard“ als einziges deutsches Paar das WM-Finale. Am Ende reichte es zwar nicht für eine Medaille, doch ihr Auftritt macht Mut für kommende Meisterschaften, denn die Motivation und der Wille für den Sprung aufs Podium ist definitiv groß.

Mit diesem Doppel-Erfolg setzt der Tanzsport in Braunschweig ein weiteres sportliches Ausrufezeichen auf internationaler Bühne.



Knut und Antje Wichmann (Mitte), Benedetto Ferrugia und Claudia Köhler (l.) sowie Alina Muschalik und Nikita Goncharov (r.)

Foto: privat

www.fliegen-ab-braunschweig.de: Jetzt Urlaub mit Flug ab Braunschweig erkunden

Podcasts, Reiseinformationen, große Hotelbeschreibungen und mehr: Neue Website für Flüge ab Braunschweig online

Vom Flughafen Braunschweig-Wolfsburg in den Urlaub zu starten, ist einzigartig! Ohne lange Wartezeiten kann man ganz entspannt in Richtung Sonne aufbrechen und die schönsten Urlaubsgebiete nonstop erreichen. Und nicht nur das: Ab sofort werden die Flüge am neuen Passagierterminal abgefertigt. Durch noch schnellere Abfertigung, einladende Wartebereiche mit

großen Fensterfronten und einem einmaligen Blick auf das Vorfeld entsteht schnell ein VIP-Gefühl – besonders bei einem Getränk oder Snack. Vom Verlassen der Haustür bis zum ersten Blick vom Hotelbalkon auf das sonnige Meer vergeht nur kurze Zeit. Ein Hauch von Exklusivität fliegt immer mit, wenn ein moderner Passagierjet über die Dächer der Löwenstadt abhebt und

man sein Zuhause noch kurz von oben betrachten kann.

Neu im Frühjahr/Sommer 2026: Die Flüge werden mit der wohl beliebtesten deutschen Ferienfluggesellschaft, TUIfly, durchgeführt. Die exklusiv durch den Reiseanbieter momento by DER SCHMIDT angebotenen Ziele gehören zu den absoluten Highlights in Europa.

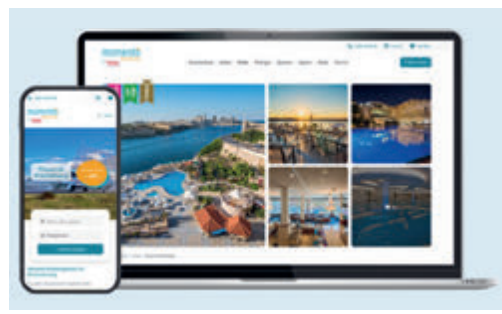
www.fliegen-ab-braunschweig.de: Schon ab € 499,- abheben

Um sich ab sofort noch besser über das Reiseangebot informieren zu können, hat momento nun eine völlig neue Website veröffentlicht. Unter www.fliegen-ab-braunschweig.de findet man nicht nur Beschreibungen zu jedem Reiseziel und

den vielfältigen Erlebnissen vor Ort. Auch umfangreiche Informationen und Bilder zu den zahlreichen buchbaren Hotels, Lagebeschreibungen und Zimmerkategorien können hier im Vorfeld eingesehen werden. Neu ist auch, dass es für jede Destination einen Podcast gibt. So kann ganz bequem beim Kaffee oder am Frühstückstisch eine genaue Beschreibung des Urlaubsziels oder der Unterkünfte angehört werden, um auf jeden Fall die passende Traumreise zu finden.

Viele Ziele ab Braunschweig buchbar

Im Frühjahr/Sommer 2026 starten die Jets ab Braunschweig in Richtung Rom, Barcelona, Sizilien, Amalfiküste, Ischia, Liparische Inseln, Chalkidiki,



Jetzt Urlaub ab Braunschweig auf neuer Website entdecken: www.fliegen-ab-braunschweig.de

Malta, Madeira, Sardinien oder nach Zypern. Alle Destinationen sind so ausgewählt, dass sich bei besten klimatischen Bedingungen Entspannung und wunderschöne Ausflugsmöglichkeiten perfekt miteinander kombinieren lassen.

Unter www.fliegen-ab-braunschweig.de sind alle Angebote buchbar – selbstverständlich auch in vielen Reisebüros oder unter der kostenfreien Buchungshotline T. 08 00 / 38 300 38 (Mo–Fr. 9–18, Sa. 9–13 Uhr).

DER SCHMIDT
Urlaub mit Herz

Fliegen ab Braunschweig



**JETZT BESTELLEN!
KATALOG 2026**

momento
Reisen für mich

www.fliegen-ab-braunschweig.de

Sardinien fasziniert mit türkisblauem Meer, weißen Stränden und reicher Geschichte. Zwischen Costa Smeralda und Nuraghen vereinen sich Natur, Kultur und Genuss – authentisch, vielfältig und unvergesslich.



Sardinien



**8 Tage pro Person
ab € 899,-**
15.04. – 22.04.2026

**8 Tage pro Person
ab € 799,-**
12.05. – 19.05.2026 **Feiertag**
19.05. – 26.05.2026 (+ € 25,-)
Feiertag
26.05. – 02.06.2026 (+ € 50,-)
Feiertagstermin

Zypern, die „Insel der Götter“, vereint seit der Steinzeit vielfältige Kulturen und beeindruckende Sehenswürdigkeiten. Die drittgrößte Mittelmeerinsel bietet warmes Klima, lebendige Atmosphäre und ideale Bedingungen für Badeurlauber.



► Buchungshotline 0800 - 38 300 38

kostenfrei aus dem dt. Festnetz

► www.fliegen-ab-braunschweig.de

► Die Hotelauswahl finden Sie in unserem aktuellen Katalog!



Chalkidiki

**8 Tage pro Person
ab € 699,-**
20.05. – 27.05.2026 **Feiertag**
03.06. – 10.06.2026 (+ € 40,-)
Feiertagstermin



**8 Tage pro Person
ab € 799,-**
28.04. – 05.05.2026 **Feiertag**
05.05. – 12.05.2026 (+ € 25,-)
Feiertagstermin



Sizilien



Ab sofort ab dem neuen Passagierterminal!

Seit diesem Herbst haben wir am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg ab dem neuen Passagierterminal ab. Freuen Sie sich auf noch mehr Komfort, exklusive Wartebereiche mit Blick auf das Vorfeld und ein Boutique-Erlebnis vom Check-In bis zum Abflug. Kleine Erfrischungen an der SnackBar verkürzen dabei die Wartezeit. Eben, „Fliegen mit VIP-Faktor“ ab unserer neuen Homebase.



Barcelona



**5 Tage pro Person
ab € 699,-**
21.03. – 25.03.2026 **Osterferien**
29.03. – 02.04.2026 (+ € 30,-)
Osterferien
Auch in den Ferien

Ab Braunschweig direkt in den Sommer starten!

Rom
~~28.03. – 28.03.2026~~ **AUSGEBUCHT!**
02.04. – 07.04.2026 (+ € 30,-) **Osterferien**
6 Tage pro Person ab € 699,-

Amalfiküste
07.04. – 14.04.2026
14.04. – 21.04.2026 (+ € 25,-)
21.04. – 28.04.2026 (+ € 50,-) **RESTPLÄTZE!**
8 Tage pro Person ab € 799,-

Liparische Inseln
28.04. – 05.05.2026 **Feiertag**
05.05. – 12.05.2026 (+ € 25,-)
8 Tage pro Person ab € 1299,-

Malta
~~28.03. – 28.03.2026~~ **AUSGEBUCHT!**
02.04. – 02.04.2026 (+ € 100,-) **Osterferien**
6 Tage pro Person ab € 499,-

Insel Ischia
07.04. – 14.04.2026
14.04. – 21.04.2026 (+ € 25,-)
21.04. – 28.04.2026 (+ € 50,-) **RESTPLÄTZE!**
8 Tage pro Person ab € 799,-

Madeira
02.04. – 09.04.2026 **Feiertag**
8 Tage pro Person ab € 899,-

DER SCHMIDT
Urlaub mit Herz

Reisebüro Schmidt im SchmidtTerminal
Halchtersche Str. 33 • Wolfenbüttel
Telefon: 0800 - 38 300 38
FIRST REISEBÜRO Schmidt
Steinweg 37 • Braunschweig
Tel.: 0531 - 2 43 71 - 0

Buchungshotline 0800 - 38 300 38
Mo.-Fr. 09.00-18.00 Uhr, Sa. 09.00-13.00 Uhr
www.fliegen-ab-braunschweig.de

Buchung & freundliche Beratung auch in vielen weiteren Reisebüros!
Veranstalter:
Reisebüro Schmidt GmbH

Bildnachweis: Bild Flughafen Braunschweig-Wolfsburg © DER SCHMIDT, Katalogtitel: © AdobeStock 822544259, Bildrechte der Hotelbilder liegen beim jeweiligen Hotel. Alle weiteren: © AdobeStock 938603681, AdobeStock 196927173, AdobeStock 166185381, AdobeStock 346567388, AdobeStock 199906658

Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz vergab zwölf Musikstipendien und Förderpreise:

Preisträgerkonzert in der Dornse



Seit 25 Jahren vergibt die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK) regelmäßige Musikstipendien und Förderpreise für herausragende und besonders überzeugende Leistung im musikalischen Bereich.

Foto: Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

Braunschweig. Am 18. November war es wieder so weit: die SBK hat zum Preisträgerkonzert der Musikstipendien und Förderpreise 2025 in die Dornse eingeladen. Die SBK fördert seit 25 Jahren Schülerinnen und Schüler der Studienvorbereitenden Ausbildung an der Städtischen Musikschule Braunschweig und der Kreismusikschule Goslar e. V. Aber auch Schüler ab 9 Jahren sind eingeladen, sich für die Auszeichnungen zu bewerben. Die Stipendiaten

werden mit bis zu 2.000 Euro gefördert und die Gewinner:innen des Förderpreises erhalten eine variable Förderung.

„Musikalische Bildung ist heute wichtiger denn je. Denn Musik tut etwas, was wir dringend brauchen: Sie bringt Menschen zusammen“, leitet Stiftungsleiterin Maria-Rosa Berghahn den Abend ein. „Musik schafft Gemeinschaft und sie zwingt uns zuzuhören. Nicht nur auf den Einsatz, die Dynamik und den Schlussakkord, sondern auch

aufeinander. In jedem Ensemble liegt eine kleine Demokratieprobe: 1. Wer zu schnell zu laut wird, ruiniert das ganze Stück. 2. Wer immer Solo spielen will, sorgt eigentlich immer für Chaos. Und 3. Wer aufmerksam zuhört, versteht besser, wie man gemeinsam etwas Größeres schafft“, beschreibt Berghahn.

Talent, Fleiß und Begeisterung, die ansteckt

Alle Ausgezeichneten durfte bei der Verleihung präsentieren, wofür

sie das Stipendium oder den Preis erhalten haben, und begeisterten das Publikum mit ihren Darbietungen.

„Wir als Städtische Musikschule Braunschweig und Kreismusikschule Goslar, möchten uns ganz herzlich bei der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz bedanken, dass wir diese Stipendien und Förderpreise vergeben können, und hoffen, dies auch weitere 25 Jahre tun zu können“, berichtet Daniel Keding, Leiter der Städtischen Musikschule Braunschweig.

„Die Stipendien oder Förderpreise ermöglichen den jungen Musiker:innen die Teilnahme an Meisterkursen oder Workshops, aber auch die Anschaffung neuer Instrumente, um zielgerichtet die musikalische Aus- und Weiterbildung zu fördern“, so Keding. Insgesamt wurden dieses Jahr zwölf Stipendien und Förderpreise verliehen, zwei Stipendien und zehn Förderpreise.

Ein Stipendium erhielten: Zoey Bohn, Klavier, Amelie Schady, Klavier

Die diesjährigen Förderpreise erhielten: Zoey Bohn, Violine, Laurin Helbig, Klavier, Niklas Lenz, Trompete, Solea Lieb, Trompete, Frieda Maria Nagels, Violoncello, Emilian Min Park, Violoncello, Elisabeth Maria Rehs, Violine, Kira Wegele, Gesang, Victoria Maria Zienkiewicz, Querflöte



Adventskonzert des Braunschweiger Shantychors



Braunschweig. Der Braunschweiger Shantychor möchte auch in diesem Jahr seine Tradition fortsetzen und lädt zu maritimen Konzerten mit besinnlichen Melodien rund um die Seefahrt in die Kirche St. Magni in Braunschweig sowie in die St. Petri Kirche in Rünigen ein. Es erklingen auch die sehnsuchtsvollen Lieder der Matrosen, die Weihnachtsen auf hoher See, fern von ihren Lieben, verbringen müssen. Mit diesen Konzerten möchte der Chor den Menschen in unseren herausfordernden Zeiten ein wenig Freude und Zuversicht bereiten und sie auf die Weihnachtszeit einstimmen. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten für einen guten Zweck. **Foto: Tina Kercher**

Wolfsburger Weihnachts Markt



**Vom 24. November
bis 29. Dezember**
in der Porschestraße



  @wolfsburgerleben
[wolfsburger-weihnachtsmarkt.de](https://www.wolfsburger-weihnachtsmarkt.de)

© WMG Wolfsburg, Janina Shtatke

Stadtmarketing GmbH bietet Gruppenreise zum Internationalen Hansetag an:

Auf Hansetour nach Stargard und Stettin



Neben Zeit auf dem Hansetag erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein vielseitiges Programm mit Ausflügen ins Umland, Stadtführungen und einer Schifffahrt.

Foto: City of Stargard/Photo by Damian Róż

Braunschweig. Die Hansestadt Stargard öffnet ihre Tore: Zum 46. Internationalen Hansetag lädt Kunst.Kultur.Reisen zusammen mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH vom 11. bis zum 14. Juni 2026 zu einer Busreise ein. Braunschweigerinnen und Braunschweiger haben die Möglichkeit, die Städte Stettin und Stargard mit Besuchen auf Usedom und in Kolberg für 729 Euro im Doppel- oder für 940 Euro im Einzelzimmer zu

besuchen und die Feierlichkeiten vor Ort zu genießen.

Alles eingepackt und los geht's: Zum 46. Internationalen Hansetag bietet Kunst.Kultur.Reisen auf Anregung des Stadtmarketings vom 11. bis zum 14. Juni 2026 eine Busreise nach Stettin und Stargard an. Unter dem Motto „Tore zu neuen Möglichkeiten“ erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm rund um die Hanse

und europäische Zusammenarbeit. „Die letzte Bürgerreise zum Internationalen Hansetag in Danzig kam sehr gut an“, sagt Nina Bierwirth, Bereichsleiterin beim Stadtmarketing. „Deshalb möchten wir Bürgerinnen und Bürgern erneut die Möglichkeit geben, den Hansetag vor Ort zu erleben. Denn die Hanse lebt vom europäischen Austausch und davon, neue Städte zu entdecken. Die Busreise nach Stettin und Stargard macht

das bequem und gut organisiert möglich.“

Der Preis für die Gruppenreise aus der Löwenstadt beträgt pro Person 729 Euro für Übernachtungen im Doppelzimmer und 940 Euro für ein Einzelzimmer. Darin enthalten sind neben drei Übernachtungen im Fünf-Sterne-Hotel inklusive Frühstück auch die An- und Abreise mit dem Bus, ein Abendessen am Anreisetag sowie ein umfangreiches Programm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet eine Stadtführung in Swinemünde und Stettin, eine Schifffahrt, ein Tagesausflug nach Kolberg inklusive Eintritte, eine Rundfahrt über Usedom sowie die Tourismusabgabe und die Reisebegleitung. Vor Ort bleibt selbstverständlich auch Zeit zur freien Verfügung, um den Hansetag auf eigene Faust zu entdecken.

„Braunschweig nimmt als bedeutende Hansestadt regelmäßig am Internationalen Hansetag teil. Auch in Stargard wird unsere Delegation vertreten sein“, sagt Ulrich Markurth, Hansebeauftragter der Stadt Braunschweig. „Es freut mich sehr, dass auch interessierte Bürgerinnen und Bürger mitkommen können und so hautnah erleben, wie lebendig die Hansegemeinschaft ist. Ich bin sicher, dass wir dann weitere begeisterte Botschafterinnen und Botschafter für unseren Hansetag in Braunschweig 2027 haben werden.“

Buchungen sind telefonisch unter 0531 347427 oder per E-Mail an reisen@unterwegs.de möglich. Weitere Infos gibt es unter www.kunst-kultur-reisen.net/mehrtagesfahrten/hansetage-polen.



Jazzige Weihnachten mit der Saratoga Seven

Braunschweig. „Christmas for our friends“ – unter diesem Motto veranstaltet die Saratoga Seven Jazzband am Samstag, 13. Dezember, 19 Uhr ihr traditionelles 42. Weihnachtskonzert in der Gaststätte Gliesmaroder Thurm in Braunschweig. Jazzfreundinnen und Freunde dürfen sich bei diesem Konzert in der Gaststätte Gliesmaroder Thurm auf deutsche und amerikanische Weihnachtslieder im swingenden Saratoga-Sound freuen. Außerdem stellen die sieben Musiker alte und neue Titel im New Orleans- und Chicago-Stil, Swing-Titel, Stücke aus den „Roaring Twenties“ und groovigen Blues in eigenen Arrangements vor. Der Vorverkauf läuft bereits. Eintrittskarten können Sie in der Gaststätte Gliesmaroder Thurm in Braunschweig erwerben werden: Telefon 0531 372150 und bei der Band unter der Telefonnummer 05371 53542 oder per E-Mail unter: info@saratoga-seven.de.

Foto: Willi Kugelstadt

137. Eisbein-Essen des Technikervereins Braunschweig in der Volkswagenhalle



Technikerverein Braunschweig von 1887 freute sich über eine Rekordbeteiligung

Von Marcus Kordilla

Braunschweig. Es ist eine Tradition, die viele Stürme überdauert hat – politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche. Der Technikerverein Braunschweig von 1887 e. V. erwies sich am vergangenen Freitag erneut als Stabilitätsanker in unruhigen Zeiten. In der Volkswagen Halle versammelten sich 1081 festlich gekleidete Herren zum 137. Herrenabend. Damit wurde die Rekordbeteiligung vom Vorjahr erneut übertroffen. Als die Besucher den Saal betraten, fühlten sie sich regelrecht geerdet. Es

ist ein besonderes Erlebnis, wenn sich am Freitag nach Buß- und Betttag so viele Herren auf einmal zu diesem Ritual treffen, um eine Freundschaft zu pflegen, die es so kein zweites Mal gibt – der Zuspruch spricht für sich. 1081 angemeldete Gäste in schicken Anzügen mit Bindern – alles selbstverständlich, versteht sich. Das Publikum kam wie immer aus Gesellschaft, Handwerk und Wirtschaft, der Verwaltung, Forschung und Wissenschaft, der Polizei, Bundeswehr bis hin zur Politik. Sie saßen an langen Tischreihen, sie waren durstig, sie hatten Schmach. Und sie wollten

einfach einen entspannten Abend verbringen. Den verlässlichen Ablauf dieses Herrenabends lobte auch Sven Hansmeier bei seiner Begrüßung. Seit 2008 ist er Vorsitzender des Technikervereins. „Wir haben nochmals die Kapazitäten zusammen mit der Betreibergesellschaft erhöht“, sagte er eingangs. Für die logistische Meisterleistung, über tausend Eisbeine gleichzeitig und heiß auf den Tisch zu bringen, zeichnete wie eh und je Fleischermeister Jens Neubauer verantwortlich, der auch das spätere Schmalz lieferte.

Weiter nächste Seite



Jürgen Buttschaft, Thomas Völzke, Walter Dieckmann, Max Dirk und Thomas Schönberg.



Hat auch eine gute Tradition: Dem linken und rechten Nachbarn wird die Hand gegeben und einer schöner Abend gewünscht.



Hier wurde kräftig und mit geölter Stimme das „Eisbeinlied“ gesungen.



Dr. David Schirmmacher, Lars Dannheim, Philipp Ziebart und Marco Bock.



„Von der Weser bis zur Elbe, von dem Harz bis an das Meer“ – man sang die Zeilen unserer Landeshymne mit Stolz.



Richard Borek, Sven Hansmeier und Henning Borek.



Die gemeinschaftliche Gesangseinlage kommt immer gut an.



Wilfried Berg, Andreas Seebode, Dennis Demuth und Lennart Berg.



Bernd Kreykenbohm, Bernhard Schlegel und Frank Kreykenbohm.



Marcel Sonntag (links) und Dirk Enzenbach (4. v. l.) hatten an ihrem Tisch viel Freude.



Thomas Völzke, Thomas Schönberg, Andreas Rabehl, Jürgen Buttschaft, Michael Henke und Andreas Fulst.



Malte Rösch, Tim Gausam, Jens Dreyer, Patrick Brinkmann, Philipp Ziebart, Dirk Tiemann, Moritz Becker.



137. Eisbein-Essen

des Technikervereins Braunschweig in der Volkswagenhalle



Jörg Meyer, Willi Hettescheit, Christian Hecker, Oliver Stein, Christian Sell, Michael Schmidt, Ulrich Feuge, Thorsten Probst, Horst Walter, Oliver Ollech, Jan Reese, Andre Knöfler und Daniel Priebe.



Dr. Gert Hoffmann, Gerhard Glogowski, Ulrich Markurth, Sven Hansmeier, Carl Ferdinand Hansmeier, Detlev Rust, Dr. Hans-Werner Schrader.



Mit vollem Blechklang intonierten die Original Leine-Bergländer die heimische Hymne, das Niedersachsenlied und rundeten das Fest der Tradition ab.



Justus Söllner, Clemens Backhaus und Adalbert Wandt.



Thilo Kirsten, Manfred Hofmeister, Mike Hübner und Volker Wegmann.



Tobias Breske, Christoph Stamprath, Dennis Dröge, Mirzet Bukvić, Julian Gertschke und Jan Sprenger.



Lars Kuhn, Kay Möller, Stephan Elias, Armin Stenzel, Norbert Tetzlaff, Sebastian Steffen, Nils Bergsen und Jens Flegel.



Heiko Ebeling, Martin Eller, Martin Thedens und Guido Reinecke.



Stephan Lemke und sein Sohn Colin.



Stefan Meißner, Michael Döppinghaus, Ralf Melnick, Christian Bosse und Michael Baumgarten.



Stefan Becker, Patrick Brinkmann, Ulrich Markurth, Markus Lega und Moritz Becker.



Günter Selle, Dieter Gerloff, Helmut Gehrmann und Stefan Meißner.



Heinrich Rosier, Stefan Becker, Jens Dreyer und Patrick Brinkmann.

Fortsetzung

Dazu gehörte unverzichtbar das Zwiebelbrot der Bäckerei Milkau. Es sind diese kulinarischen Konstanten, die den Abend ausmachen, worauf sich die Gästeschar freute.

Auftakt mit Paukenschlag

Mit dem Einzug der Bannerträger, begleitet vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Banteln, war der Auftakt wieder bestens einstudiert. Die „Original Leine-Bergländer“ waren stark vertreten. Die Musiker überzeugten ab dem ersten Takt mit ihren Blechinstrumenten. Es machte Spaß, ihnen zuzuhören.

Der Technikerverein:

Ein Anker in der Zeitenwende

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete Hansmeier den Abend und begrüßte mit Worten, die bereits sein Ur-Vorgänger Otto Krebs im Jahr 1902 gewählt hatte: Ein Aufruf, Freundschaft, Sang und Bier zu pflegen. „Wir vertrauen darauf, dass wir für ein paar Stunden Sorgen und Lasten des Alltages abstreifen, vertraute Herren sehen – einige vielleicht nur dieses eine Mal im Jahr – und neue Bekanntschaften

schließen, aus denen mit der Zeit vertraute Menschen werden“, rief Hansmeier in den Saal. Doch der Vorsitzende machte schnell deutlich, dass dieser Abend keine Realitätsflucht darstellt. Denn bei aller Feierlaune und „Bier-geölter Stimme“ schlug er in seiner Rede nachdenkliche Töne an. Hansmeier thematisierte die allgegenwärtige „Vertrauenskrise“ in Zeiten von Kriegen, Inflation und politischer Zersplitterung.

Das Wort „Vertrauen“ hörte man an diesem Abend oft in seiner Rede. Es war das zentrale Motiv der diesjährigen Ansprache. „Wir vertrauen darauf, dass Herrenabend ist in Braunschweig – und dass alles so ist, wie es immer ist.“ Herrenabende seien keine modische Erfindung, sie seien Antwort auf ein uraltes Bedürfnis. „Irgendwo muss im Leben verlässlich etwas so sein, wie es gestern schon war“, fuhr er fort und verwies auf Soziologen wie Niklas Luhmann und Francis Fukuyama, um zu verdeutlichen, dass wirtschaftlich erfolgreiche und stabile Gesellschaften stets „Hochvertrauensgesellschaften“ sind.

Weiter nächste Seite

137. Eisbein-Essen des Technikervereins Braunschweig in der Volkswagenhalle



Vorsitzender Sven Hansmeier:
Ein bemerkenswerter Herren-
abend 2025.



Max Dirk und Walter Dieck-
mann hatten gute Gespräche.

Fortsetzung

Hansmeier warnte eindringlich vor einer wachsenden „Zerstörungslust“ – dem Wunsch mancher, dass es „knallt“, statt Reformen anzugehen. „Wir sitzen heute Abend nicht als Opfer der Umstände hier“, rief er zu. „Wir sitzen hier als jene, die in dieser Stadt und in diesem Land Verantwortung tragen.“ Vertrauen entstehe nicht in Talkshows, sondern im verlässlichen Alltagshandeln – sei es im Betrieb, im Amt oder in der Kaserne. Diese Ehre einander zu vertrauen, werde von vielen Menschen entgegengebracht, von Mitarbeitern, Kunden, Patienten, Schülern und Bürgern. Der Vorsitzende betonte: „Wir haben nicht das Recht, dieses Vertrauen leichtfertig zu verspielen.“

Herrenabend als „Übung im Vertrauen“

Den Herrenabend selbst definierten sie als „Übung im Vertrauen“. In einer Zeit, in der das Misstrauen wächst, bot die Volkswagen Halle genau das richtige Gegenbild: 1081 Herren unterschiedlichster politischer und weltanschaulicher Couleur saßen ohne Absperrgitter und Sicherheitszonen an den langen Tischen zusammen. „Der Abend ist ein kleines, aber echtes Gegenmittel zur Vertrauenskrise.



Andreas Trillhase sang mit der Gästeschar das Lied von Heino „Junge, komm bald wieder“.

Nicht, weil wir hier besonders gescheitete Analysen produzieren, sondern weil wir etwas tun, was in dieser Zeit fast schon revolutionär ist: Wir hören einander zu. Wir reden miteinander von Angesicht zu Angesicht. Wir halten unsere Tradition hoch, ohne sie zum Götzen zu machen. Wir streiten notfalls hart in der Sache – aber wir verachten einander nicht“, fasste Hansmeier unter Applaus den Geist des Abends zusammen. Das, so der Vorsitzende weiter, sei doch ein guter Vertrauensbeweis.

Laut Hansmeier wachse so das Vertrauen. „Nicht laut, nicht spektakulär, sondern langsam, über Jahre und Jahrzehnte“, meinte er schließlich. „Genauso, wie dieser Technikerverein Braunschweig in 138 Jahren gewachsen ist.“ Der Herrenabend sei keine Veranstaltung gegen irgendwen, sondern ein Statement für Freundschaft statt Vereinzelung, für Kollegialität statt Neid, für Verlässlichkeit statt Beliebigkeit, für Verantwortung statt Zerstörungslust.

Damenabende und Herrenabende
Natürlich durfte auch die noch immer anhaltende Diskussion zu dieser reinen Männerveranstaltung nicht fehlen.

Weiter nächste Seite



Dr. Christian Köhring, Jens Fischer (Sponsor dieser Seite), Dr. Ingo Lippmann und Thorsten Fischer.



Als das Banner des Technikervereins von 1887 herein-
getragen wurde, erhoben sich die Herren von ihren Sit-
zen.



Maximilian Pohler, Dr. Gert Hoffmann und Sven Hans-
meier.



Der Vorstand des Technikervereins freute sich auf einen schönen Herrenabend.



Jochen Steinkamp, Claas Merfort, Dr. Gert Hoffmann, Sven Hansmeier, Marco Mohrmann und Carl Ferdinand Hansmeier.



Alle Geehrten, Neuaufnahme, Stipendiaten und Gratulanten auf einen Blick (v. l.): Dr. Jens Ewert, Peter Sulzbacher, Ralf Kleindienst, Dr. Jan Effertz, Jakob Keese, Carl-Philipp Bödecker, Karl-Meinhard Schott, Sven Hansmeier, Martin Neumann, Justus Burgdorf, Lars Wilmschen und Bernhard Bosse.



Drei Generationen: Gustav-Lars, Gustav sowie Gustav-Ullrich Klauenberg.



1081 Teilnehmer kamen in diesem Jahr in der Braunschweiger Volkswagen Halle zusammen. Es waren mehr, als in den Vorjahren.



Hinter dem Turme 26 · 38114 Braunschweig
Tel: 0531 25 05 35 50 · Tel: 0531 25 05 35 52
E-Mail: info@haustechnik-wolf.gmbh
www.haustechnik-wolf.gmbh

präsentiert diese Sonderseite

137. Eisbein-Essen

des Technikervereins Braunschweig in der Volkswagenhalle

– Verlagssonderseite –

Fortsetzung

„1081 Herren, dahinter steht eine vielfach größere Zahl an Müttern, Partnerinnen, Freundinnen, Töchtern, Kolleginnen und anderen -innen. All die haben es Ihnen nicht schwer gemacht, heute hier in vertrautem Kreis zusammenzukommen. Parallel finden so wieso Damenabende und andere Netzwerkveranstaltungen statt, die das soziale Miteinander ergänzen. Einen herzlichen Gruß von hier senden wir also all den Veranstaltungen, die mit ebenso großer Freude parallel stattfinden“, erklärte Hansmeier.

Schulterschluss mit der Bundeswehr

Ein besonderer Gruß galt traditionell der Bundeswehr. Da die Korvette Braunschweig derzeit in See steht, waren die „Altiöwen“ und andere Soldaten anwesend. Hansmeier betonte den gestiegenen Rückhalt für die Truppe in der Bevölkerung. Er fand deutliche Worte für die Rolle der Bundeswehr: „Abschreckung und Verteidigungsbereitschaft seien kein historischer Irrweg, sondern die bittere Notwendigkeit.“ Der Vorsitzende betonte, dass der Dienst der Soldaten ebenfalls auf Vertrauen basiere – dem Vertrau-

en darauf, dass die Heimat hinter Herrenabend, tun wir genau das: die Feierhalle. ihnen stehe. „Hier, auf diesem Wir stehen hinter Ihnen“, rief er in

Weiter nächste Seite



Am Tisch Nummer 50 saßen die Gäste der Firma Haustechnik Wolf GmbH.



Peer Wolf mit seinen Söhnen Philipp (links) und Lennart.



Peter Kunzmann, Jobst Hartmann, Klaus Kothmann, Matthias Pietsch, Henning Schmidt, Wolfgang Klein, Michael Golz, Harald Lüders, Volker Meyer, Jörg Rennspies, Niklas Klinzmann, Fritz Baumhüter, Alexander Thielecke und Georg Lüders.



Michael Arndt, Ralf Melnick und Christian Bosse.



Thore Kathmann, Torsten Kathmann, Olof Wölber.



Gute Stimmung herrschte am Tisch der Gebrüder Bormann.



Wie immer lagen auch diesmal Texthefte aus. Es galt, die überlieferten Lieder sicher vorzutragen.



Der Technikerverein Braunschweig gewährt seit Jahren erfolgreichen Studenten der Technischen Universität Braunschweig Studienstipendien (v. l.): Carl-Philipp Bödecker, Justus Burgdorf und Jakob Keese.



Jan Hinnerk Schünemann, Bastian Westphal, Thomas Loellhoeffel, Achim Overbeck und Christian Hanisch.



Thomas Wistuba, Dirk Tiemann, Thomas Hülsmann und Michael Wagner.



Eduard Zwinger, Paul Joos, Sascha Popovic, Marko Sasenovic, Kevin Indelicato, Philipp Lemni und Dennis Momborg.



Frank Klauenroth, Sven Goldschmidt, Jan Goldschmidt, Michelle Reiter, Philipp Grabenhorst, Stefan Helwes und Uwe Mauersberger.



**Volksbank eG
Wolfenbüttel**

www.volksbank-mit-herz.de

Am Herzogtore 12 · 38300 Wolfenbüttel
Tel. 05331 8890
www.volksbank-mit-herz.de

– Verlagssonderseite –

**präsentiert diese
Sonderseite**

137. Eisbein-Essen des Technikervereins Braunschweig in der Volkswagenhalle



Matthias Beinert, Mike Back, Arda Özdemir und Mats Laurich.

Fortsetzung

Abschied von Hermann „Menne“ Diers

Bewegend wurde es beim Gedenken an das Ehrenmitglied Hermann „Menne“ Diers, der Anfang des Jahres im 103. Lebensjahr verstorben ist. Als „personifizierte Braunschweiger Geschichte“ und Fleischerehrenobermeister hatte er den Verein über fast sieben Jahrzehnte geprägt.

Vor vier Jahren wurde das Ehrenmitglied für 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt – damals ein bewegender Moment mit Standing

Ovationen. „Menne“ Diers war auch Träger des Bundesverdienstkreuzes.

Viele Ehrengäste feierten mit

Unter den Gästen befanden sich die ehemaligen Oberbürgermeister Gerhard Glogowski, Dr. Gert Hoffmann und Ulrich Markurth. Treuer Gast war auch Ehrenbürger Richard Borek. Carsten Müller aus dem Bundestag, der Präsident der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg Stade, Detlef Bade, Kreishandwerksmeister Oliver

weiter nächste Seite



Die Volksbank Wolfenbüttel eG (Sponsor dieser Seite) feierte gerne mit (v. l.): Christian Bednorz, Daniel Schifferli, Björn Haberl, Oliver Manske, Arda Özdemir, Marcel Wiesner, Mike Back, Patrick Härtrich, Stefan Schmierschalla, Timo Meyer, Mats Laurich, Raoul Theysen, Alexander Heinz und Pascal Schmid.



Thilo Kirsten, Manfred Hofmeister und Volker Rehboldt.



Mike Schmidt, Niko Konrad, Frank Steffen, Axel Dröge, Ben Steffen, Patrick Ahlborn, Marco Kelb, Gino Hährer, Knut Erdmann, Sebastian Ahlborn, Tobias Mühlkamp und Florian Weiß.



Paul Geilenburg, Arne Moring, Axel Moring, Jörg Hluchnik, Thomas Meyer und Fabian Meyer



Bis zur späten Stunde herrschte eine ausgelassene Stimmung.



Ralf Johannes und Tobias Breske.



An jedem Tisch wurde sich zugestostet. Man verstand sich von Beginn an.



Dirk Marske, Jens Raupach, Dirk Jäger und Miguel Schleicher.



Freundschaftspflege wurde an diesem Abend großgeschrieben. Anton Niesporek (r.) in geselliger Runde.



Hendrick Brockmann, Jannik Stichnoth, Mauritz Olpen, Ulf Seide, Tim Rischmüller und Fabian Bade.



Hans Heinrich Schünemann, Michael Froberg, David Long, Michael Schmiedel, Lars Wilmschen, Martin Ahke, Claas Curland, Marc Halupczok, Kai Plate, Daniel Slowik, Nick Plate, Matthias Langer, Max Andorf, Marc Ehlers, Stephan Wilke und Martin Hermann.



**METALLBAU
KLAUENBERG**

Dessastr. 3 · 38124 Braunschweig
Tel. 05 31/69 10 34 · Fax 69 58 17
www.metallbau-klauenberg.de
info@metallbau-klauenberg.de

präsentiert diese
Sonderseite

137. Eisbein-Essen des Technikervereins Braunschweig in der Volkswagenhalle

– Verlagssonderseite –

Fortsetzung

Schatta und Vertreter der Industrie- und Handelskammer waren anwesend. Namentlich erwähnte er auch den Logistikspezialisten Adalbert Wandt, den Präsidenten des Oberlandesgerichts, Wolfgang Scheibel, sowie den Generalstaatsanwalt Detlev Rust.

wurde Karl-Meinhard Schott geehrt. Dr. Jan Effertz, Ralf Kleindienst und Peter Sulzbacher wurden herzlich in den Verein aufgenommen.

Die Studenten der Technischen Universität Braunschweig, Jakob Keese, Justus Burgdorf und Carl-Philipp Bödecker, erhielten (Folge-)Stipendien.

1200 Eisbeine, Erbspüree und Sauerkraut

Nach dem Eisbeinlied kam der Gaumenschmaus. Die Servicekräfte der Firma Aramark brachten Eisbeine,

Ehrungen, Neuaufnahmen und Stipendienvergaben

Dass Tradition auch Dankbarkeit bedeutet, zeigte sich bei den Ehrungen, Neuaufnahmen und den Stipendien. Für 55 Jahre Mitgliedschaft

weiter nächste Seite



Dr. Andreas Bierich sowie Gustav-Lars, Gustav und Gustav-Ullrich Klauenberg (Sponsor dieser Seite)



Carsten Bürgel, Frank Tillhon, Björn Bormann, Holger Bormann, Dennis Schmidt und Felix Pschichholz.



Paolo Dell' Antonio, Gustav-Lars Klauenberg, Christian Zigldrum, Enrico Brendecke, Frank Rösch, Stefan Rapmundt, Carsten Wurm, Gustav-Ullrich Klauenberg, Johannes Klute, Wolfgang Scheibel und Volker Heemsoth.



Heiko Diestel, Björn Weinrich und Andreas Bähre.



Frank Schinke, Klaus Reichel, Marco Reichel und Helmut Waßmann.



Erich Manfred Mannebach, Moritz Kuntze und Friedrich Heins.



Johann Scharnhorst, Timo Offermann, Hans-Jürgen Ewert, Steffen Kruse, Jens Kimm, Uwe Sprengler, Hendrik Jäger, Johann von Wnuk und Marek von Wnuk.



Dirk Enzenbach, Moritz Klein, Niklas Horn, Marcel Sonntag, Carsten Höttcher, Tobias Rücker, Jonny Krause und Carlo Beinhorn.



Felix Nordheim, Dirk Belzhause, Kenneth Luft, Claas Merfort, Till Schwarz, Jan Höltje, Maximilian Pohler, Thorsten Köster, Kai-Uwe Bartschke, Tim Sawatzki, Stefan Pohler und Frederik Göthe.



Carsten Müller, Richard Borek, Bernd Wehmeyer und Lars Dannheim.

137. Eisbein-Essen des Technikervereins Braunschweig in der Volkswagenhalle



Fortsetzung

Erbspüree und Sauerkraut schnell zu den Tischen. Für das leckere Abendessen dankte Hansmeier der Fleischerei Neubauer. 1200 Eisbeine, zubereitet von Fleischermeister Jens Neubauer, die nach altem Braunschweiger Rezept gepökelt sind und danach gebraten serviert werden, ein vorzüglicher Geschmack. Zusammen sorgten rund 100 Servicekräfte für Speis und Trank.

Comedy-Show

Zur Unterhaltung stand direkt nach dem Niedersachsenlied der Komiker Andreas

Trillhase auf der Bühne, der zuletzt 2019 bei den Herren gastierte, damals noch in der Stadthalle.

Bei seinem 30-minütigen Auftritt nahm er Politiker von Boris Pistorius bis Ursula von der Leyen aufs Korn und gewann mit dem gemeinsam gesungenen Lied von Heino „Junge, komm bald wieder“ schnell ein paar Fans.

Um Mitternacht gab's Zwiebelstangen und Schmalzaufstrich

Um Mitternacht wurde das Ende eingeläutet.

weiter nächste Seite



Carsten Graf (Sponsor dieser Seite) Mike Hübner und Arne Meyer.



Thorsten Fischer, Jens Fischer, Jochen Steinkamp, Michael Budke, Sven Hansmeier, Maximilian Pohler, Claas Merfort, Marco Mohrmann, Carsten Müller und Oliver Schatta.



Michael Döppinghaus, Sascha Schneider, Ralf Jarecki, Jan Effertz und Ingo Schultz.



Christoph Schmidt, Markus Dietl, Marcel Weste, Dr. Timo Strer, Kapitän Leutnant Gilbrecht Altwein, Marc Breuer, Stefan Blut und Jan Philip Faltn.



Moritz Becker, Michael Henke, Andreas Becker, Mahmoud Saffat und Uwe Hoppe.



Ehren-Landesinnsmeister der Konditoren, Karl Milkau, freute sich in seinem hohen Alter dabei sein zu können.



Der Dreiklang des Abends hieß: Freundschaft, Sang und Bier.



Dusko Antonijevic, Thomas Völzke, Thomas Schönberg, Jürgen Buttschaft und Carl Isensee.



Stefan Schirmeister, Peter Mühle und Kai-Philipp Thomas.



Bastian Toch, Torsten Drachau, Konrad Kruse und Michael Heim.



Lutz Perlitz und Timo Walter.



Justus Söllner, Adalbert Wandt, Clemens Backhaus und Maximilian Beyrich.



Mathias Feldkamp, Dennis Flemming, Axel Jung, Justin Pausch, Heiko Benzer, Dennis Mura, Uwe Burgdorf, Armin Gruner, Uwe Maaz, Jens Neubauer, Luis Mura und Rene Bünning.



Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG
Hüttenblick 4 • 38304 Wolfenbüttel-Adersheim
Tel. 05341 22230 • www.moebelhof-adersheim.de

– Verlags Sonderseite –

präsentiert
diese
Sonderseite

137. Eisbein-Essen des Technikervereins Braunschweig in der Volkswagenhalle



Gerhard Glogowski, Walter Dieckmann und Ulrich Markurth

Vorher gab es noch die leckeren Zwiebelstangen der Bäckerei Milkau. Allein der Duft von der frischen Backware war köstlich. Karl Milkau war übrigens auch anwesend. Der Schmalzaufstrich kam wie eh und je von der Fleischerei Neubauer.

Schlusswort, Botschaft und Appell

„Wir haben heute Abend nicht die Welt repariert. Wir haben keine Haushalte saniert, keine Gesetze geschrieben, keinen Krieg beendet. Aber wir haben etwas getan, was in einer Zeit der Ver-

Fortsetzung

trauenskrise fast genauso viel zählt: Wir haben gezeigt, dass Menschen, die unterschiedlich denken, leben und arbeiten, in einer Stadt an langen Tafeln sitzen können – ohne Misstrauen, ohne Verachtung, mit Humor, Streitkultur und Anstand“, so Hansmeier.

Und er wünschte aus vollem Herzen: „Bleiben Sie wach im Kopf, warm im Herzen und gerade im Rückgrat. Kommen Sie im nächsten Jahr wieder – nicht aus bloßer Gewohnheit, sondern aus der Überzeugung, dass es sich lohnt, Vertrauen zu pflegen.“ Eine Botschaft und ein Appell zugleich, mit langem Nachhall.



Dirk Tesch (Sponsor dieser Seite)



Jens Neubauer, Justin Pausch, Luis Mura und Dennis Mura



Den Teller machten sich die Gäste gerne voll und nahmen danach noch einmal einen Nachschlag.



An diesem Tisch herrschte ausgezeichnete Stimmung.



So ließ man sich das Abendessen gerne schmecken.



So ließ man sich das Abendessen gerne schmecken.



Die Servicekräfte beeilten sich beim Verteilen der Schalen.



Dieses Küchenteam von der Fleischerei Neubauer hat 1200 Eisbeine auf den Punkt zubereitet. Geschäftsführer Jens Neubauer (rechts) und Serviceleiterin Rebekka Heimbach (vorne links) dankten dem gesamten Team für den super Einsatz.



Immer wieder ein Hingucker: Eisbeine, Sauerkraut und Kartoffeln für 1081 Gäste gleichzeitig serviert.



Zu späterer Stunde wurden köstliche Zwiebelbrote und Schmalz serviert. Das Rezept von Karl und Axel Milkau war wie immer exzellent. Den Aufstrich lieferte Jens Neubauer.



Bis zu
4%
p.a.

Jahr für Jahr mehr Ertrag

Mit **PSD Wachstumssparen** sichern Sie sich **feste Zinsen, die jährlich steigen** – planbar, sicher und bereits ab **1.500 €** aus Guthaben, die bisher nicht auf Konten der PSD Bank Braunschweig eG geführt werden. Für alle, die heute verlässlich anlegen und von der Zukunft profitieren möchten.

PSD Wachstumssparen: Gut für mein Geld.



Hier mehr erfahren und direkt beantragen
psd-braunschweig.de/wachstumssparen



Braunschweig eG

■ FAIR
■ SOFORT
■ LÄUFT



Insgesamt nahmen rund 250 Gründungsinteressierte an der 11. Braunschweiger Gründungswoche teil.
Foto: Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Gründungsnetzwerk Braunschweig zieht positives Fazit zur Braunschweiger Gründungswoche:

Bestens vorbereitet auf die Selbstständigkeit

Braunschweig. Nach fünf Tagen voller Austausch, Impulse und praxisnahem Gründungswissen ist die 11. Braunschweiger Gründungswoche am Freitag, 21. November, beim Netzwerkfrühstück in den Räumlichkeiten der Braunschweigischen Landessparkasse zu Ende gegangen.

Vom 17. bis 21. November bot das Gründungsnetzwerk Braunschweig ein vielseitiges Programm für Gründungsinteressierte. An fünf verschiedenen Veranstaltungsorten konnten die Teilnehmenden Einblicke von erfolgreichen Gründerinnen und Gründern sowie wertvolles Know-how rund um das Thema Existenzgründung von Expertinnen und Experten gewinnen – von Finanzierung über Markenpositionierung und Rechtsformen bis zum überzeu-

genden Pitch.

Insgesamt nahmen rund 250 Gründungsinteressierte an der diesjährigen Braunschweiger Gründungswoche teil. „Das große Interesse an der Gründungswoche zeigt, wie umfangreich der Bedarf an kompakter, praxisnaher Unterstützung für Menschen ist, die den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit gehen wollen. Wir verzeichnen zudem eine steigende Nachfrage unserer Beratungsangebote für Gründungsinteressierte. Gemeinsam mit unseren Partnern im Gründungsnetzwerk schaffen wir einen Rahmen, der Mut macht, Perspektiven eröffnet und Hilfestellung bei den ersten Schritten einer Existenzgründung gibt“, so Gerold Leppa, Geschäftsführer der Braunschweig Zukunft GmbH.

Die Partner des Gründungsnetzwerks Braunschweig, ein Zusammenschluss aus über 25 Institutionen, stehen Gründerinnen und Gründern auch außerhalb der Gründungswoche mit ihrem Know-how zur Seite. „Vielen Dank an die Partnerinnen und Partner des Gründungsnetzwerks, die die Gründungswoche möglich gemacht haben und Gründerinnen und Gründer seit vielen Jahren mit ihren Angeboten unterstützen“, so Leppa. In diesem Jahr wurde die Gründungswoche zudem erstmals von den Wirtschaftsförderungen aus Wolfenbüttel, Ilsede und Salzgitter sowie den Landkreisen Helmstedt und Peine unterstützt.

Weitere Informationen zur Gründungswoche sind unter www.braunschweig.de/gruendungswoche zu finden.

Für Frauen mit Handicap in der Arbeitsagentur:

Chancen nutzen!

Braunschweig. Frauen mit Handicap stehen auf dem Arbeitsmarkt oftmals vor besonderen Herausforderungen – und bringen zugleich vielfältige Stärken und Erfahrungen mit. Um sie gezielt zu unterstützen, lädt die Agentur für Arbeit Braunschweig für Dienstag, 2. Dezember, von 10 bis 12 Uhr zu dieser speziellen Veranstaltung ins Berufsinformationszentrum (BiZ) in den Cyriaksring ein.

Unter dem Motto „Chancen nutzen!“ präsentieren sich an diesem Vormittag Beratungsstellen mit ihren Angeboten. Besucherinnen können sich in persönlichen Gesprächen informieren, Kontakte knüpfen und Anregungen für ihren individuellen Berufsweg sammeln. Um 10 Uhr beginnt das Event mit einem spannenden Impulsvortrag.

„Ziel ist es, Frauen mit Handicap Mut zu machen, ihre beruflichen Möglichkeiten aktiv zu gestalten“, sagt Sabrina Henniges, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. „Oft ist der erste Schritt ein Gespräch – und genau diese Gelegenheit bietet unsere Veranstaltung.“

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar mit den Jobcentern Braunschweig, Goslar, Salzgitter sowie Wolfenbüttel.

IHK Braunschweig:

Dr. Kirsten van Elten wird zweite stellvertretende Hauptgeschäftsführerin

Braunschweig. „Am 3. November hat das Präsidium der IHK Braunschweig Dr. Kirsten van

Elten zur zweiten stellvertretenden Hauptgeschäftsführerin bestellt. Seit 2019 ist sie Teil der IHK

Braunschweig und leitet den Geschäftsbereich Beruf und Bildung. Mit der Berufung komplettiert sie die nun wieder dreiköpfige Hauptgeschäftsführung der IHK Braunschweig. Neben Dr. Kirsten van Elten ist Nikolas Lange Stellvertreter von IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Florian Löbermann.

Die gebürtige Nordrhein-Westfälin hat in Bonn studiert und anschließend in Hamburg im Fach Geschichte promoviert. Nach verschiedenen Referententätigkeiten an den Universitäten in Oldenburg und Düsseldorf ist sie seit 2019 in der IHK Braunschweig tätig. Sie startete als Referentin, wurde im Jahr 2020 Teamleiterin Weiterbildung und kommissarische Abteilungsleiterin. Im Juli 2021 übernahm van Elten die Leitung der Abteilung Ausbildung. Im Zuge von IHK-internen Umstrukturie-

rungsmaßnahmen übernahm sie 2022 die Leitung der Abteilung „Beruf und Bildung“ in der IHK Braunschweig.

IHK-Präsident Tobias Hoffmann gratulierte auch im Namen des Präsidiums und freute sich gemeinsam mit Hauptgeschäftsführer und Stellvertreter über das starke Team in der Hauptgeschäftsführung: „Frau Dr. van Elten hat in den vergangenen sechs Jahren mit ihrem strategischen Denken und ihrem Durchhaltevermögen gezeigt, dass sie eine große Bereicherung für die IHK ist. Sie hat maßgeblich dazu beigetragen, wichtige Projekte erfolgreich umzusetzen und ich bin mir sicher, dass sie die Anliegen der IHK und unserer Mitgliedsunternehmen auch zukünftig mit vollem Engagement voranbringen wird.“



IHK-Präsident Tobias Hoffmann (links) zusammen mit der dreiköpfigen Hauptgeschäftsführung: Dr. Kirsten van Elten, Dr. Florian Löbermann und Nikolas Lange.
Foto: IHK Braunschweig

Kostenloses Kinderprogramm beim Weihnachtsmarkt:

„Morgen Kinder wird's was geben“

Braunschweig. Dieses Jahr gibt es im Kinderprogramm ein neues Highlight für die jungen Gäste: Der Weihnachtsmann kommt! Am 6. Dezember dreht er von 12 bis 16 Uhr seine Runden über den Braunschweiger Weihnachtsmarkt. Dabei steht er für Fotos mit den Kindern bereit und lauscht ihren Wünschen und Gedichten. Auch wer am 6. Dezember keine Zeit hat, kann dem Weihnachtsmann seine Wünsche verraten. Wunschzettel für den Weihnachtsmann können Kinder bis zum 11. Dezember in einen roten Briefkasten neben der Weihnachtswerkstatt einwerfen. Sowohl zuhause gebastelte als auch in der Werkstatt geschriebene Wunschzettel sind willkommen und gelangen von dort direkt an den Weihnachtsmann in Himmelsthür. Damit der Weihnachtsmann auch eine Antwort zurücksenden kann, darf der Absender auf der Weihnachtspost nicht fehlen.

Das Kindertheaterprogramm auf dem Weihnachtsmarkt bringt mit zwei Stücken alle Augen zum Leuchten. Das Puppentheater im Adventshäuschen an der Heinrichslinde am Domplatz erwartet

jeden Tag vom 1. bis zum 23. Dezember junge Besucherinnen und Besucher. Zwischen 11 und 11.15 Uhr erzählen Rudi das Rentier und der Weihnachtsmann ihre Geschichte. Am 6. und 20. Dezember tauchen Kinder ab 4 Jahren jeweils um 16 Uhr im Großen Saal der Handwerkskammer beim Theater Anke Berger in die Geschichte rund um die Freundschaft zwischen dem kleinen Peter und der Weihnachtsgans Auguste ein. Die fröhliche Inszenierung mit Live-Akkordeon-Musik dauert circa 45 Minuten. Für viele Braunschweiger Familien gehört dieses Puppenspiel über Jahre zur weihnachtlichen Tradition. Alle Theaterstücke sind kostenlos, ohne Anmeldung und Kartenverkauf.

Die Weihnachtswerkstatt im Burggraben inmitten des traditionellen Weihnachtsmarkts wartet auf verspielte und kreative Köpfe. Noch bis zum 23. Dezember lädt sie Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren zum Spielen und Basteln ein. Während der Öffnungszeiten montags bis samstags zwischen 10 und 19 Uhr sowie sonntags zwischen 11 und 19 Uhr können die jungen Gäste dort so einiges erleben. Montags und



Kostenloses Programm und Betreuung für Kinder: Auf dem Braunschweiger Weihnachtsmarkt gibt es in diesem Jahr wieder die Weihnachtswerkstatt, Puppentheater und den Wunschzettel-Briefkasten.

Foto: Braunschweig Stadtmarketing GmbH/Philipp Ziebart)

sonntags ist Spielzeit: An diesen Tagen probieren sie sich durch allerlei Gesellschaftsspiele oder spielen mit Groß- und Holzspielgeräten. Dienstags gestalten die Kinder Weihnachtsgrüße mit Naturmaterialien und eigenen Fotos. Mittwochs und freitags geht es kreativ weiter in der Kerzenwerkstatt. Hier färben sie ihre Kerzen in bunten Farben. In der Bastelzeit donnerstags und samstags gestalten sie vielfältige Weihnachtsbasteleien, die sie im Anschluss

mit nach Hause nehmen. Während sich die Kinder in der Weihnachtswerkstatt unter Betreuung kreativ austoben, können die Eltern in Ruhe eine Runde über den Weihnachtsmarkt schlendern und in der Innenstadt Geschenke finden. Geschlossene Kleingruppen mit bis zu zwölf Kindern können nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an weihnachtsmarkt@braunschweig.de die Weihnachtswerkstatt von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 15 Uhr besuchen.

BADRENOVIERUNG WIE VON ZAUBERHAND



viterma
zaubert Wohlfühlbäder

- ✦ Umbau innerhalb weniger Tage zum Festpreis
- ✦ Schimmelfreie, langlebige und pflegeleichte Materialien
- ✦ Breite Auswahl an Designs, Farben & Herstellern
- ✦ Nur ein Ansprechpartner für den gesamten Badumbau

Fachbetrieb Roland Hörder
Am Kälberanger 8
38302 Wolfenbüttel

Jetzt Termin vereinbaren!
Tel. 05331 710 51 00
www.viterma.com



Adventstreff im Städtisches Museum Schloss Salder am 13. und 14. Dezember:

Kunsth Handwerk, Kulinarisches und viel Vergnügen für große und kleine Gäste

Salzgitter. Auch in diesem Jahr wird der „Adventstreff“ am Sonnabend, 13., und Sonntag, 14. Dezember, wieder zum Einstimmen auf die Weihnachtszeit vor und in das Städtische Museum Schloss Salder in Salzgitter-Salder einladen. Der Lichterwald vor dem Schloss, das nach Einbruch der Dunkelheit im besonderen Licht erstrahlt und der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln lassen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis werden. Der Eintritt ist wie immer frei. Die Stadt Salzgitter unterstützt das Konzept der „Stillen Stunde“, die beim Adventstreff am Sonntag, von 11 bis 12 Uhr durchgeführt wird.

Puppentheater, Rock'n'Roll, PLAYMOBIL-Ausstellung

Die Lahberger Märchenbühne kommt für die kleinen Besucherinnen und Besucher mit ihrem beliebten Kasperle an beiden Tagen zu Besuch. Was zu sehen sein wird, wird nicht verraten. Einfach zum Adventstreff kommen und sich überraschen lassen. Spaß und Lachen garantiert. Roman Niehaus wird im Gewölbekeller des Schlosses Märchen für Groß und Klein vorlesen. Auch der Weihnachtsmann kommt wieder zu Besuch, an beiden Tagen um 15.30 Uhr, und verteilt Geschenke an alle kleinen Gäste des Adventstreffs. Die Großen können sich am Samstag auf das „Rock 'n' Roll Christmas-Konzert“ freuen, bei dem

Jens Hallmann aka. Crazy Legs den Schlusspunkt setzt. Sonntag wird es weihnachtlich besinnlich – unter anderem mit den Sölter Kindern und Feinblech. Ein weiterer Höhepunkt für kleine und große Besucher/innen: Die Ausstellung



Adventstreff vor dem Schloss Salder.

Foto: André Kugellis

PLAYMOBIL-Winterzauber im Ausstellungsgebäude „Kuhstall“. Sie bietet ein Familienerlebnis für alle großen und kleinen Fans der bekannten Spielfiguren. Der bekannte Diorama Artist Oliver Schaffer initiiert auf seine unnachahmliche Weise tausende, liebevoll arrangierten PLAYMOBIL-Figuren in einer faszinierenden, funkelnden Winterwunderlandschaften.

Kunsth Handwerk im Schafstall

Auch in diesem Jahr beheimatet

der „Schafstall“ auf dem Gelände des Städtischen Museums Schloss Salder an beiden Tagen Kunsthandwerker, die von duftenden Seifen über kunstvoll gestaltete Papierkunst bis hin zu Baum-schmuck aus Glas und hausge-

machtem Likör die unterschiedlichsten Geschenkartikel anbieten. Passend zur Vorweihnachtszeit lassen sich hier liebevoll hergestellte und stilvolle Geschenke finden. Am Samstag hat der Markt von 13 bis 19 Uhr und am Sonntag, von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Kulinarisches für jeden Geschmack

Unter den Ständen wird es viele geben, die kulinarische Köstlichkeiten anbieten. Spezialitä-

ten-Wurst aus dem Harz, Crêpes und Waffeln, deftiges wie Kartoffelsuppe, Bratwurst, Currywurst, Pizza und vieles mehr. Es gibt aber natürlich auch Glühwein, Heißen Aperol, Heißes Glühbier, um nur einige wärmende Getränke zu erwähnen sowie leckere alkoholfreie Getränke.

Vereine präsentieren sich

Der Adventstreff bietet zudem in Salder ansässigen Vereinen die Möglichkeit, sich mit einem Stand zu präsentieren und so können die Besucherinnen und Besucher auch in diesem Jahr mit dem Kauf einer Bratwurst, einer deftigen Kartoffelsuppe oder eines Heißgetränkes diese Vereine unterstützen.

Die Veranstaltungszeiten des Adventstreffs: Sonnabend, 13. Dezember, von 13 bis 22 Uhr und Sonntag, 14. Dezember, von 11 bis 18 Uhr.

Veranstalter ist der Fachdienst Kultur der Stadt Salzgitter in Kooperation mit der „Flugbörse Reisebüro Baberowski & von Zitzewitz GbR“.

Veranstaltungsort ist das Städtische Museum Schloss Salder in Salzgitter-Salder, Museumstraße 34.

Da je nach Witterung nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung stehen, empfiehlt sich die Anreise mit dem ÖPNV.

UNDUZO:

„Von Männern, Eseln und Maria“

Salzgitter. Wer ist eigentlich der Schrottwichtel? Woran sind die Eltern der Waisen aus dem Morgenland gestorben? Warum ruft der Weihnachtsmann immer „Ho-Ho-Ho“?

Die Band UNDUZO stellt sich

der Königsdisziplin des Singens: einem eigenen Weihnachtsprogramm! Kompletter Wahnsinn! Denn Weihnachten und die Adventszeit sind ein symbolisches Minenfeld: festzementierte Traditionen stoßen krachend auf

den stoischen Weihnachtsmuffel ... und über allem liegt der nervenaufreibende Duft von altem Lebkuchengewürz und Räucher-männchen in Dauerbetrieb.

„Von Männern, Eseln und Maria“ bietet allen einen gemeinsamen Nenner und schafft den Spagat aus bekannten, neuarrangierten Klassikern und selbstgeschriebenen Geschichten, die, typisch UNDUZO, mal gefühlvoll, mal mit einem Augenzwinkern präsentiert werden. Nicht immer traditionell, aber mit hohem Wiedererkennungswert. Das Publikum wird - ganz friedlich - ins Konzert eingebunden und liebevoll an der Nase herumgeführt.

Die Presse schreibt über makellosen Set-Gesang, souveränes Spiel mit dem Mikro, fabelhaftes

Beatboxing, exzellentes Songwriting zwischen Klamauk und Poesie sowie über eine erstklassige Bühnenshow, die das Publikum von der ersten Moderation, der ersten Mitmach-Animation, dem ersten Ton gekonnt um den Finger wickelt.

Am Samstag, 6. Dezember, um 20 Uhr tritt UNDUZO mit dem Programm „Von Männern, Eseln und Maria“ in der Kniestedter Kirche, Braunschweiger Straße 133, Salz-gitter-Bad auf.

Karten für diese Veranstaltung sind erhältlich bei:

- Buchhandlung LESEZEICHEN, Vorsalzerstraße 3 (Fußgängerzone), Salzgitter-Bad, Telefon 05341 3 12 80
- YOUNG TICKET EVENT, Berliner Straße 14d, Salzgitter-Lebenstedt, Telefon 05341 9010020



UNDUZO

Foto: Veranstalter

Buchvorstellung im Städtischen Museum:

Bodo Kampmann – ein Künstlerleben in Braunschweig

Braunschweig. Bärbel Mäkeler stellt am Dienstag, 2. Dezember, um 17 Uhr, im Städtischen Museum Braunschweig, Haus am Löwenwall, Steintorwall 14, ihr gerade vollendetes Buch „Bodo Kampmann – ein Künstlerleben in Braunschweig“ vor. Der Eintritt ist frei.

Das Werk erzählt von Kampmanns spannendem und auch turbulentem Leben als Privatmensch und als Hochschullehrer, präsentiert über 100 seiner Werke und zeichnet seine Leidenschaft für die Bühnenbildnerei nach. Zudem werden im Buch Kampmanns Werke im öffentlichen Raum verortet, und die Leserinnen und Leser erfahren etwas über Kampmanns große Familie.

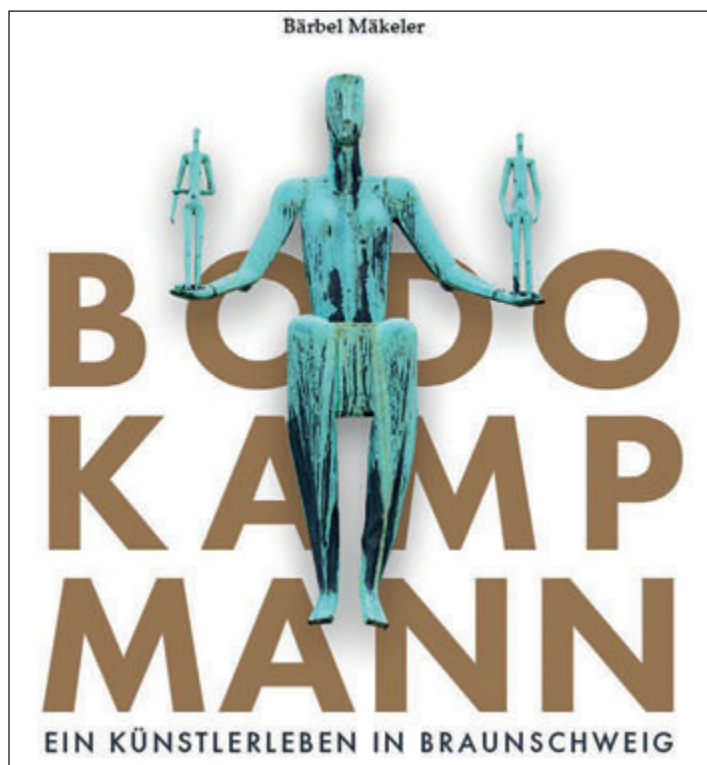
Bodo Kampmann (1913 bis 1978) war Goldschmied, Metallplastiker, Produktgestalter, Bühnenbildner und ab 1954 Dozent an der Werkkunstschule bzw. ab 1963 Professor an der Hochschule für Bildenden Künste Braunschweig. Er zählt zu den prägendsten Künstlern Braunschweigs. Seine markanten Wer-

ke wie der „Rufer“ an der Mag-nikirche, die „Justitia“ am Justiz-gebäude und die Supraporte der Berufsbildenden Schule prägen das Stadtbild nachhaltig.

Bodo Kampmann, in Elberfeld geboren, war auch ein meisterhafter Goldschmied und Schmuck-gestalter. Als Produktdesigner landete er mit seinem avantgar-distisch anmutendem Teegeschirr „Form A“ von Fürstenberg einen Verkaufsschlager, der mit der Sil-bermedaille der XI. Triennale in Mailand 1956 prämiert wurde.

Bärbel Mäkeler lebt seit 1975 in Braunschweig, ist Autorin, Ko-lumnistin und Lektorin. Als beken-nende Braunschweigerin führt sie gern durch die Stadt.

Das Städtische Museum Braun-schweig würdigt noch bis zum 31. Dezember Kampmanns viel-fältiges Werk mit der Ausstellung „Bodo Kampmann: Bildhauer und Goldschmied“. Dank einer großzü-gigen Schenkung seiner Tochter Karoline Kampmann präsentiert das Museum nun erstmals auch einen umfangreichen Bestand an Goldschmiedearbeiten und kunst-gewerblichen Objekten.



Buch Bodo Kampmann/Autorin Bärbel Mäkeler

Foto: Bärbel Mäkeler

Fünf Freunde. Ein Ticket.

Schon ab **3,72 €** pro Person*

Verkehrsverbund
Region Braunschweig

Foto: KI generiert

* Preis pro Person im VVK Stadttarif Braunschweig

Mit der 5 Personen-Tageskarte für Bus und Bahn die Weihnachtsmärkte der Region entdecken. Erhältlich in der App, an Ticketautomaten, beim Buspersonal und im VVK.

Alle Infos zu den 1-5 Personen-Tageskarten: vrb-online.de/tickets



Anzeige gefördert von:
REGIONALVERBAND
Großraum Braunschweig

Autohaus Mura GmbH

Hauptstraße 1 · 38162 Cremlingen
Tel. (0 53 06) 92 93-0

Familie Mura läutet mit dem 14. Basar die Adventszeit ein

Plätzchenduft statt Neuwagenglanz – Verkaufshaus wurde zur Weihnachtswelt

Von Marcus Kordilla

Cremlingen. Wo sonst polierter Lack im Scheinwerferlicht glänzt und Verkaufsgespräche über den Hubraum und die Ausstattung geführt werden, regierten gestern Nachmittag Mehl, Zucker und Tannenduft. Das Autohaus Mura hat sein technisches Interieur für einen Tag einmal umgeparkt: Zum 14. Mal verwandelte sich das Verkaufshaus an der Cremlinger Hauptstraße in eine weihnachtliche „Bummelmeile“ – und der Ort hätte kaum belebter sein können. Während die großen Märkte in Braunschweig und Wolfenbüttel noch im Aufbau sind, hat sich der Mura-Basar als fester Vorbote der Adventszeit etabliert. Fünf Wochen sind es noch bis zum Jahreswechsel. Traditionell lädt Familie Mura am Wochenende vor dem ersten Advent zu sich ein, um einmal „Danke“ zu sagen. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt zogen die Besucher Mützen und Schals tiefer ins Gesicht und wärmten sich die Hände an Glühweinbechern oder den lodernen Feuerkörben vor der Tür. Dass der Winter vor der Tür steht, fühlten alle. „Wir freuen uns sehr, dass wir das wieder auf die Beine stellen konnten“, resümierte Geschäftsfüh-

rer Dennis Mura angesichts der erfreulichen Besucherzahl.

Rund 20 Stände zogen sich durch die Räumlichkeiten und den Außenbereich. Das Angebot reichte weit über den üblichen Standard hinaus: Neben Marmeladen, Likören und Kränzen gab es handfeste Holzarbeiten und Keramik zu bestaunen. Kulinarisch wurde ebenfalls nicht gekleckert: Fleißige Helfer hatten im Vorfeld rund 60 Kuchen gebacken. Wer es deftiger mochte, griff zur Bratwurst.

Das Herzstück des Nachmittags bildete jedoch die Kinderaktion. Inmitten der Ausstellungshalle wurde geknetet und ausgestochen. Die „Bastecke“ war dauerhaft dicht besiedelt und der Duft frisch gebackener Kekse zog bis in die hintersten Winkel des Gebäudes. Als dann noch der Weihnachtsmann mit seinem Jutesack zur Stippvisite erschien, war die Aufregung bei den Kleinen groß.

Der familiäre Charakter der Veranstaltung zeigte sich auch in den vielen Gesprächen abseits der Verkaufsstände. Es war dieses unkomplizierte Miteinander, das die herzliche Atmosphäre dieses Events ausmachte. Bei Kaffee oder Kakao trafen sich Kunden, Mitarbeiter und Nachbarn. Serviceleiter Frank Deka



Ilaria Parusel, Luis, Dennis und Andrea Mura möchten sich bei allen Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern herzlich bedanken und wünschen allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.

stand auch in geselliger Runde. Man tauschte sich aus, lachte und genoss es sichtlich, diesen stimmungsvollen Treffpunkt vor der Haustür zu haben, den viele Cremlinger mittlerweile nicht mehr missen möchten.

Doch Familie Mura ging es um mehr als nur Geselligkeit. „Die Adventszeit ist für uns eine Zeit zur Begegnung“, betonte Andrea Mura, die als treibende Kraft hinter der Organisation steht. Diesmal geht ihre Weihnachtsspende erneut an den Tierschutzverein Wolfenbüttel. Dorthin spendeten sie auch schon 2023. „Ich liebe Tiere und sie gehen oftmals bei den ganzen Spendenorganisationen

unter. Wir hoffen, dass wir auf diese Weise vielen Tieren helfen können“, erklärte Andrea Mura ihre Motivation der Vierbeiner und schaute auf ihren eigenen kleinen Hund.

Der Basar zeigte auch, wie sehr das Unternehmen ein Familienprojekt ist. Junior und Prokurist Luis Mura war mit seiner jungen Familie vor Ort und stolz auf die Resonanz: „Der Basar wird wieder sehr gut angenommen“, meinte er im Kreise seiner Freunde.

Ein Fazit, das wohl auch die Besucher unterschreiben würden, die bis zur Dämmerung blieben, um die besinnliche Stimmung zu genießen.



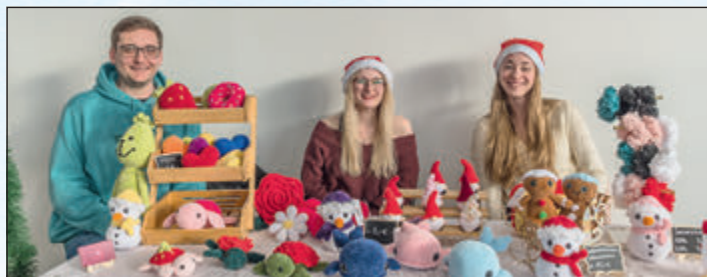
Der Weihnachtsmann machte eine Stippvisite und verschenkte Adventskalender an die Kinder.



Der Erfolg des Unternehmens ist nur dank des engagierten Mitarbeiter-teams möglich. Fotos: M. Kordilla



Die Braunschweiger Bursänger sangen ein paar Weihnachtslieder.



Nico Effinghausen (von links), Lea Falk und Michelle Berndt bereicherten den Basar mit echten Hinguckern.

*Das Veranstaltungsteam der Stadt Wolfenbüttel
hat ein Winter-Weihnachts-Wunderland
für alle Gäste aus nah und fern geschaffen.*



Der Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt aus der Vogelperspektive.

Foto: H. Seipold

Bürgermeister Ivica Lukanic, Propst Dieter Schultz-Seitz und Pfarrer Matthias Eggers bei der Eröffnung:

Weihnachtsmarkt als kleine Insel der Ruhe und der Hoffnung

Wolfenbüttel. Der Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt ist eröffnet. Bürgermeister Ivica Lukanic eröffnete gemeinsam mit Pfarrer Matthias Eggers und Propst Dieter Schultz-Seitz den Weihnachtsmarkt auf dem Schlosplatz. Mustafa User von der türkisch-islamischen Gemeinde musste kurzfristig absagen. Bis zum 23. Dezember lädt der Markt zum Besuch ein.

„Das Erste, was mir an Duft in die Nase gekommen ist, war Mandelduft. Und für mich ist das immer so ein kostbarer Moment, wenn man hier auf den Weihnachtsmarkt kommt, die vielen Lichter, die wir hier sehen, und dann die vielen anderen Düfte, die einen so ereilen. Und natürlich die vielen Kinder und Menschen, die man hier sieht. Für mich ist die Adventszeit immer eine besondere Familienzeit“, freute sich Bürgermeister Ivica Lukanic.

„Den Weihnachtsmarkt haben wir hier in Wolfenbüttel, wir haben gerade darüber gesprochen, seit 450 Jahren. Und hier kommt vieles zusammen, von Jung und Alt, die Tradition, unsere eigene Geschichte, aber auch die Gegenwart. Und für uns alle, die wir jetzt hier heute erschienen sind, sind das sichtbare Zeichen, dass man zusammenkommt“, betonte der Bürgermeister. Dank der Unterstützung durch die Initiative Wirtschaft Wolfenbüttel, ist in diesem Jahr auch die fertiggestellte Fußgängerzone wieder eingebunden und lädt mit einigen

eigenen Ständen zum Besuch und Verweilen ein. „Mein Appell, es ist immer Zeit, zwischen durch, vorher, nachher, nochmal auch durch die Fußgängerzone zu laufen und sich dann mit den entsprechenden Weihnachtsgeschenken einzudecken und auch das zu sehen, was wir dort aufgebaut haben“, so Lukanic.

Sein besonderer Dank ging an alle, die diesen Markt möglich machen. Die Standbetreiberinnen und Standbetreiber, die Vereine und Initiativen, an die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung und natürlich an die vielen Helferinnen und Helfer im Hintergrund. „Ihr alle tragt dazu bei, dass aus einem Platz mit Buden ein Ort mit Wärme, Begegnung, Zuversicht und Erinnerung wird. In einer Zeit, die sich oft laut, schnell und unübersichtlich anfühlt, ist dieser Weihnachtsmarkt für viele eine kleine Insel der Ruhe und der Hoffnung. Ein Ort der Nähe, ein Ort der Gemeinschaft und vielleicht auch der kleinen Wunder, von dem ich gerade gesprochen habe. Er zeigt, dass wir in Wolfenbüttel zusammenstehen, dass wir einander zuhören und auch einander zutrauen, dass alles gut werden kann, trotz aller Herausforderungen, die wir in diesen Tagen erleben und mit denen wir konfrontiert werden.“

„Wieder einmal sind wir hier gemeinsam, diesen Weihnachtsmarkt zu eröffnen“, freute sich Propst Dieter Schultz-Seitz (evangelische Kirche), „der Advent ist

eine besondere Zeit, eine Zeit zwischen Dunkelheit und Licht, zwischen dem, was uns beschäftigt und dem, was uns Hoffnung schenkt. Viele von uns haben da ihre ganz eigenen Themen und Sorgen, Fragen, auf die wir nicht immer Antworten finden und doch stehen wir hier zusammen und das ist wunderbar und gut so. Vielleicht, und das hoffe ich und das spüre ich auch, können wir hier auf diesem Weihnachtsmarkt etwas davon gemeinsam erleben, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen, wenn wir lachen, wenn wir uns Wärme schenken, wenn wir uns Essen und Getränke gegenseitig kredenzen. Ein guter Moment, ein Blick, ein wertschätzendes Wort. Diese kleinen Momente, diese kleinen Gesten tragen sehr weit ins Leben hinein. Sie erinnern uns daran, dass Gott uns nahe ist, in der Freude und auch im Schwestern. Ich wünsche Ihnen und uns allen gemeinsam, dass dieser Weihnachtsmarkt hier ein fröhlicher Ort, ein fröhlicher Treffpunkt sein möge, dass er ein Ort ist, an dem wir immer wieder auch Kraft schöpfen und Hoffnung, an dem wir Dankbarkeit empfinden, an dem wir diese leise Ahnung hören, Friede ist möglich, das Licht gewinnt, Gott geht mit.“

„Wir leben zunehmend in einer verrückten Welt und wenn wir uns umschauen, dann ist es manchmal beängstigend zu sehen, dass die Lüge Normalität ist, dass die Kaltherzigkeit umgreift und dass

Milliardäre uns erzählen können, dass das Problem von niedrigen Einkommen daran liegt, dass es Menschen gibt, die noch weniger haben oder die in großer Not sind“, sagte Pfarrer Matthias Eggers (katholische Kirche). „Einige dieser Milliardäre haben gesagt, das Problem der Europäer sei ihre Empathiefähigkeit, ihre Fähigkeit, mitfühlen zu können mit anderen und gerade mit denen, die in Not sind. In diesem Jahr traue ich es mich etwas konkreter zu sagen, es würde diesen Weihnachtsmarkt nicht geben, wenn vor 2000 Jahren nicht ein kleines Kind in einem dreckigen Stall geboren worden wäre. Und es ist dieses kleine Kind, dieser Jesus, dieser Mensch, der uns gezeigt hat, was es bedeutet, mitzufühlen mit denen, die kein Obdach haben, mit denen, die auch gefangen sind, mit denen, die fremd sind, mit denen, die ausgestoßen sind. Das ist unsere europäische Geschichte und das ist auch das, was gerade in Wolfenbüttel uns trägt. Wie froh können wir sein, dass wir so alte Traditionen haben.“

Ab sofort laden zwischen funkelnden Tannenbäumen und kuscheligen Sitzcken allerlei Stände zum Genuss ein. Kunsthandwerker aus der Region bieten handgearbeitete Unikate und kreative Geschenke an. Für festliche Atmosphäre sorgt ein abwechslungsreiches Programm. Alle Infos dazu unter www.wolfenbuettel.de/weihnachtsmarkt.

Hajo's Feuerzangenbowle wieder da:

Nach dem 40sten – wir feiern weiter !!!

über
40 Jahre

Wolfenbüttel. Das 40-jährige Jubiläum im vergangenen Jahr ist für Hajo kein Grund, die Hände in den Schoß zu legen. Auch wenn es ihn jetzt weit weg in Europas Süden gezogen hat, so wird an der jedes Jahr sehnsüchtig erwarteten Präsenz beim Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt nicht gerüttelt.

Und weil die Wolfenbüttelerinnen und Wolfenbütteler die Jubiläumsaktionen und die große Feier so berauschend mitgetragen haben, will Hajo sich noch einmal bedanken. „Wenn unsere Fans so gerne und begeistert mit uns feiern wollen, dann sollen sie das auch dieses Jahr wieder tun“, sagt der Inhaber des kultischen Weihnachtsmarktstandes. „Wir feiern einfach weiter ...“

Seit dem 25. November ist sein einzigartiges Getränk wieder in der besonderen geselligen Atmosphäre vor dem Wol-

fenbütteler Schloss zu genießen, in den Mittagsstunden sogar mit einem „Wir feiern weiter“-Rabatt. Und am 16. und 17. Dezember gibt es an beiden Abenden Hajo's Programm auf

und vor der Bühne direkt neben dem Stand – mit der neuen Feuershow von „Pia Drei-Feuerherz“, sowie Musik von „Doc in the Fog“ und dem Wolfenbütteler Duo „2Klang-

Affäre“ – mit Rock und Schlager-Pop wird die Kälte weggetanzt.

Termine

Montags bis freitags von 11 bis 15 Uhr: der „Wir feiern weiter“-Rabatt – alle Getränke 1 Euro günstiger

16. Dezember, 18.30 Uhr: Pia Drei-Feuerherz – unsere flammende Freundin mit magisch-mystischem Programm

16. Dezember, 19.00 Uhr: Doc in the Fog – Christmas – ein bisschen rockig, ein bisschen punkig

17. Dezember, 19.00 Uhr: 2Klang Affäre – das bekannte Wolfenbütteler Schlager-Pop-Duo mit Musik zum Warmtanzen.

Mehr über Hajo's Feuerzangenbowle: www.hajosfeuerzangenbowle.de.

Aktuelle News und Infos auf Facebook unter Hajo's Feuerzangenbowle.



Hajo und sein Team freuen sich auf den Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt, der seit Dienstag wieder auf dem Schlossplatz stattfindet.
Foto: Schaufenster-Archiv 2024

**Wir bleiben ...
einzigartig und unerreicht!**



Weihnachtsmarkt Wolfenbüttel:

25.11.-23.12. tägl. 11-21 Uhr

... und wir feiern weiter !!!

Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt

25.11.–23.12.2025 | Schlossplatz

täglich 11–21 Uhr

Freitag bis Sonntag
in der Kommissie:

Kunsthandwerk
und Adventshof

STADT
WOLFENBÜTTEL



www.wolfenbuettel.de/weihnachtsmarkt



Adventskneipe auf dem Rittergut Lucklum:

Musikalische Highlights, Impulse und gemütliche Weihnachtsstimmung



Macht den Auftakt bei der ersten Adventskneipe: die „Kleine Swingbrause“. Foto: Matthias Köninger/Heinrich Römisch

Lucklum. Mitreißende Musik, weihnachtliche Atmosphäre und Raum für Begegnungen: Auch 2025 lädt die Adventskneipe in der Wagenremise des Ritterguts Lucklum zu stimmungsvollen Abenden

ein. An vier Freitagen im November und Dezember, jeweils von 18 bis 21 Uhr, öffnet der besondere Kulturort seine Türen, um den Advent mit allen Sinnen zu feiern – mal besinnlich, mal heiter, immer

inspirierend.

Knisterndes Feuer, ein Impuls zum Drüber-nach-Sinnen, ein kreatives Angebot, manchmal auch eine Überraschung, abwechslungsreiche Musik wie auch kleine Gaumenfreuden – all das gehört zu den Zutaten dieser vorweihnachtlichen Abende. Der Eintritt ist frei!

Programm

Freitag, 28. November, Duo „Kleine Swingbrause“ aus Braunschweig. Sänger, Pianist und Conférencier Matthias Köninger sowie Kontrabassist Heinrich Römisch zelebrieren Swing und Lindy Hop, inspiriert von Nat King Cole, Frank Sinatra oder Heinz Rühmann.

Freitag, 5. Dezember: „Nussboot“. Eine musikalische Reise mit warmem, seelenvollem Klang erwartet das Publikum. Vadym Pogorilyy (Trompete, Flügelhorn,

Piano) und Juliet Ada (Gesang) verbinden Jazz mit klassischen und folkloristischen Harmonien.

Freitag, 12. Dezember: „Junges Musical Braunschweig“. Die Musical-Company des Vereins „Junges Musical Braunschweig“ präsentiert ein abwechslungsreiches Programm aus emotionalen und mitreißenden Chorsongs.

Freitag, 19. Dezember: „Naván“ – Celtic Folk. Mit mehrstimmigem Gesang, Flöte, Violine und Banjo lässt das Trio Naván (Alex Schladebeck, Jenz Kinzel, Volker Itze) keltische Klangwelten lebendig werden. Eine stimmungsvolle Mischung aus Adventskneipe und Irish Pub.

- Ort: Rittergut Lucklum, Gutshof 16, 38173 Lucklum
- Parken: Neben der Lindenallee und auf dem Misthof



Der Tanzmeister führt

Wolfenbüttel. Der Tanzmeister, Monsieur Frederic Guillaume de la Marche, entführt die Besucherinnen und Besucher des Schloss Museums Wolfenbüttel am Sonntag, 7. Dezember, wieder in die Zeit des Barock. Die äußerst kurzweilige 50-minütige Tour beginnt um 11 Uhr im Eingangsbereich des Museums (Preis pro Person: 9,50 Euro). Bei der öffentlichen Einbildung durch die herzoglichen Staats- und Privatappartements der früheren Welfenresidenz gewährt der Tanzmeister amüsante Einblicke in das herrschaftliche Leben im Schloss und in die zeittypischen höfischen Rituale um 1720. Historische Fakten kommen beim Rundgang genauso auf den Tisch wie für heutige Maßstäbe etwas skurril wirkende Anekdoten über die Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg. In die Rolle der historisch belegten Figur des Wolfenbütteler Tanzmeisters schlüpft der Braunschweiger Schauspieler Andreas Jäger. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 05331 9246-0 oder museum@wolfenbuettel.de.

Foto: Schloss Museum

Neun Jahre Bewegung, Teamgeist und Naturerlebnis im Lechlumer Holz:

„Löwen auf dem LÖWE-Pfad“

Braunschweig/Wolfenbüttel/ Salzgitter. Seit nunmehr neun Jahren bringen die Eintritt-Braunschweig-Stiftung, die Stiftung Zukunft Wald, der StadtSportbund Braunschweig und das Forstamt Wolfenbüttel der Niedersächsischen Landesforsten gemeinsam Kinder in Bewegung – und in den Wald. Der Aktionstag „Löwen auf dem LÖWE-Pfad“ verbindet auf einzigartige Weise Naturerleben, Bewegung und Umweltbildung.

Auch in diesem Jahr kamen über 500 Schülerinnen und Schüler aus Grundschulen der Region Braunschweig, Wolfenbüttel und Salzgitter-Thiede ins Lechlumer Holz, um den beliebten Erlebnis- und Lehrpfad zu erkunden, sportliche Stationen zu meistern und selbst junge Bäume zu pflanzen.

„Wald erleben – Natur verstehen – gemeinsam aktiv sein“

Auf dem rund zwei Kilometer langen LÖWE-Pfad erwarteten die Kinder zwölf abwechslungsreiche Stationen: Sechs sportliche Stationen forderten Geschicklichkeit, Ausdauer und Teamgeist heraus – vom Balancieren über Zielwerfen bis hin zu kleinen Lauf- und Koordinationsübungen. Wer alle Aufgaben gemeistert hatte, erhielt am Ende stolz sein kleines Parksportabzeichen. Sechs weitere Stationen widmeten sich der Waldpädagogik und vermittelten spielerisch Wissen über heimische Baumarten, Tiere des Waldes und die Bedeutung nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

Zum Abschluss pflanzte jedes

Kind seinen eigenen Baum – insgesamt mehr als 500 junge Weißtannen. Die Weißtanne gilt als besonders klimastabile Baumart, da sie Trockenperioden besser überstehen und sich an verän-

derte Witterungsbedingungen gut anpassen kann. Mit der Pflanzung tragen die Kinder dazu bei, die Waldflächen im Lechlumer Holz widerstandsfähiger gegen den Klimawandel zu machen und den zukünftigen Bestand zu sichern.

Auf Seiten der Niedersächsischen Landesforsten waren es neben Förster Dirk Strauch



Förster Dirk Strauch pflanzt eine Weißtanne mit Liv und Caspar.

Foto: privat

derte Witterungsbedingungen gut anpassen kann. Mit der Pflanzung tragen die Kinder dazu bei, die Waldflächen im Lechlumer Holz widerstandsfähiger gegen den Klimawandel zu machen und den zukünftigen Bestand zu sichern.

Außerordentliches und ehrenamtliches Engagement

Mehr als 60 Personen unterstützten den Aktionstag – durch Engagement, Zeitspenden und fachliche Betreuung.

Der ALILA FUN SPORT e. V. stellte mit zahlreichen Mitgliedern zusammen mit dem StadtSport-

Forstwirtschaftszubildende unter der Leitung von Meister Maik Grimm, dazu Praktikantinnen, Anwärterinnen sowie Freiwilligendienstleistende (FÖJ) im Einsatz. Sie wurden für diesen Bildungstag von ihren regulären Aufgaben freigestellt und begleiteten die Kinder an den Pflanz- und Lernstationen.

Gefördert wurde diese Umweltbildungsaktion maßgeblich von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung und der Rotary Club Braunschweig spendete die Baumsetzlinge.

IM DEZEMBER 2025

Lesung, Musik, Theater und Geschenke

Kreative Geschichten, faszinierende Klänge Im Dezember lädt das Lessingtheater zu einem vielfältigen Festprogramm ein – und pünktlich zur Weihnachtszeit ist das beliebte »Weihnachtsgeschenk« wieder erhältlich: Drei frei wählbare Theaterabende mit 20 Prozent Rabatt. Auf dem Spielplan stehen »Der kleine Prinz«, »Eine Woche voller Samstage«, »Nordic Christmas«, Michel Abdollahi, »Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra« sowie die Weihnachtsgala »Zauber der Sterne«.

Das Weihnachtsgeschenk!

Was schenkt man nur zu Weihnachten? Die Antwort ist ganz einfach: »Das Weihnachtsgeschenk« des Lessingtheaters mit drei frei wählbaren Theater-Abenden und insgesamt 20 Prozent Rabatt auf den regulären Eintrittspreis. Erhältlich – exklusiv in der Theaterkasse am Stadtmarkt 7A – in der Zeit vom 24. November bis 23. Dezember 2025. Alternativ gibt es natürlich Theatergutscheine in beliebiger Höhe.

Der kleine Prinz | Nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry

Ein Pilot stürzt in der Wüste ab und trifft dort den kleinen Prinzen, der von einem fernen Planeten stammt. Auf seiner Reise begegnete er einsamen Gestalten und einem Fuchs, der ihm das Geheimnis des Herzens verrät. Eine poetische Geschichte über Freundschaft, Liebe und das Wesentliche im Leben. 30. November bis 5. Dezember, 9 bzw. 11 Uhr, ab 5 Jahren, Landestheater Detmold

Eine Woche voller Samstage | Nach dem Kinderbuchklassiker von Paul Maar

Das Sams ist frech, quirlig und liebenswert – und sucht sich den ängstlichen Herrn Taschenbier als Papa aus. Von da an ist nichts mehr wie vorher: Das Sams stellt alles auf den Kopf, nimmt jedes Wort wörtlich, reimt, rechnet und erfüllt sogar Wünsche. Erst ist Herr Taschenbier genervt, doch bald merkt er, wie gut ihm ein bisschen »Samsigkeit« tut. Ein urkomischer Klassiker voller Wortwitz, Chaos und Herz. 7. bis 10. Dezember 2025, 9 bzw. 11 Uhr, ab 6 Jahren, Theater für Niedersachsen

Nordic Christmas | Helene Blum und Harald Haugeard mit Band

Mit »Nordic Christmas« bringen Helene Blum und Harald Haugeard die Magie des nordischen Winters auf die Bühne. Fein ausgewählte Lieder und Geschichten entführen in eine Welt aus Schnee, Sternenglanz und skandinavischer Weihnachtstradition. Zwischen stiller Poesie und schwungvollen Tänzen entsteht ein Konzert voller Wärme, Lebensfreude und festlicher Klangfarben – ein nordisches Wintermärchen. 12. Dezember 2025, 19.30 Uhr

Neu im Programm: Michel Abdollahi |

»Es ist unser Land. Wir dürfen Deutschland nicht den Rechten überlassen«

Zehn Jahre nach »Im Nazidorf« und fünf Jahre nach »Deutschland schafft mich« zieht Michel Abdollahi Bilanz. In »Es ist unser Land« beschreibt er Fremdenhass, Rechtspopulismus und gesellschaftliche Spaltung – und fragt, wie es so weit kommen konnte. Zugleich ist sein Buch ein leidenschaftliches Plädoyer für Zusammenhalt, Vielfalt und Zivilcourage. Ein eindringlicher Appell für Demokratie und Menschlichkeit. 18. Dezember 2025, 19.30 Uhr



Zauber der Sterne

Foto: Sebastian Runge

Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra | »The Music Goes Round And Around«

»Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra« präsentieren amerikanische Musik der 1920er- bis 1940er-Jahre – authentisch, fröhlich und unverstärkt. Garderobe, Instrumente und Technik sind Originale oder perfekte Kopien. Neben bekannten Stücken wie »Moonlight Serenade« spielen sie auch seltene Titel mit eigenen Arrangements. Ziel ist, die Musik nicht nur zu kopieren, sondern überraschend neu zu interpretieren. 20. Dezember 2025, 19.30 Uhr

Zauber der Sterne | Die Weihnachtsgala

Diese festliche Gala dreht sich um Sterne in allen Formen – von Zimt- und Weihnachtssternen bis hin zu Sternzeichen und Sternkekchen – und beleuchtet mit Humor auch die weniger glanzvollen Seiten der Feiertage: Familienstreit, missglückte Gänse und unliebsame Geschenke. »Ensemble Spreegold« begleitet die Sternstunden mit internationalen Weihnachtsklassikern, beliebten Liedern und musikalischen Überraschungen, die Herzen und Augen zum Leuchten bringen. 21. Dezember 2025, 18 Uhr

Die Veranstaltungen »Steam« und »Rudelsingen« sind bereits ausverkauft.

Vorverkauf und Information

Theaterkasse, Stadtmarkt 7A, Wolfenbüttel, Telefon 05331 86-501, Telefax 05331 86-507, www.lessingtheater.de, karten@lessingtheater.de Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr



Michel Abdollahi

Foto: Max Baier & Adrian Henning.jpg



DAS WEIHNACHTSGESCHENK!



Der kleine Prinz

Foto: Pink Gorilla

Design



Eine Woche voller Samstage

Foto: Clemens Heidrich

Erleben Sie Spiel Spaß und Spannung im **Play House** in Braunschweig

Öffnungszeiten

Mo - Sa

06.00 - 24.00 Uhr

Sonn- und Feiertags

11.00 - 24.00 Uhr

ZUTRITT AB 21 JAHREN



NEUESTE UND SPANNENDE
UNTERHALTUNGSGERÄTE MIT
UND OHNE GEWINNMÖGLICHKEIT.

MIT DART + BILLARD



Heinrich-Büssing-Ring 40 38102 Braunschweig